

Jede Haltung als Kameraderie... Der eheliche Mäkler

Adolf Hitler dagegen, der erste große deutsche Arbeiterführer...

Hier vor nicht die Rede vom Kampf gegen deutsche Arbeiter...

Nationalismus Feindbild

Schnelle Lösungen sind nötig

Erklärung Roosevelt und Schacht über ihre Verhandlungen

Washington, 13. Mai. Präsident Roosevelt und Reichspräsident Dr. Schacht...

Dr. Schacht ist nach New York abgereist...

des Marxismus erfüllt. Ihre Liquidation ist nicht anders mehr als die Aufhebung...

Der letzte Glaube an marxistische Minister, Gewerkschaftsführer, Parteifunktionäre...

Deusch das Recht und die Rechtspflege

Eine Kundgebung der deutschen Juristenwelt

Berlin, 13. Mai. Der preussische Justizminister und Reichsstaatsminister...

Pg. Ruhe spricht

Alsobann ergriff Oberpräsident Pg. Ruhe das Wort...

England will den Bruch vermeiden

Ein Vermittlungsvorschlag Hendersons in Genf angenommen

Das Präsidium der Abrüstungskonferenz hat Freitag Nachmittag in einer kaum vierstündigen Sitzung...

Dieser Beschluß des Präsidiums ist in Konferenzkreisen mit einem gewissen Gefühl der Erleichterung aufgenommen worden...

Neu ernannt:

Präsident d. Industrie- u. Handelskammererages...

Zur Sicherung der Ruhe und Ordnung im Wirtschaftsstellen wird hiermit verfügt: Dr. Theodor Adrian von Denten wird zum Präsidenten des Industrie- und Handelskammererages ernannt...

Präsident d. Industrie- u. Handelskammererages...

Ein neuer Lehrstuhl

für die Grundlagen des deutschen Nationalsozialismus

Berlin, 13. Mai. Der Landesobmann der NSDAP, Wilhelm Dörger hat einen Antrag auf den Reichspräsidenten...

Darré Präsident des Landwirtschaftsrats

Der händige Ausschuß des Deutschen Landwirtschaftsrates trat unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Dr. Brandes...

Deusch das Recht und die Rechtspflege

Eine Kundgebung der deutschen Juristenwelt

Berlin, 13. Mai. Der preussische Justizminister und Reichsstaatsminister...

Reform des Strafrechts

Dr. Franz Lünigke im Verlauf seiner Rede an, daß die Strafrechtsreform baldigst in Angriff genommen werden soll...

„Selben der Nation“

Der Landesleiter Preußens im nationalsozialistischen Juristenbund...

Wir wollen wiedergutmachen

Denn nahm Justizminister Pg. Kerr das Wort. Kurz schiederte er, was seit der Hebräerankunft...

Heraus mit den Spargroschen

Somit wird rückstillslos vorgegangen.

Berlin, 13. Mai. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Pg. D. Ley, erläßt folgende öffentliche Auforderung: Die Weisung der Ratten und Wähler der Gewerkschaften...

dem langjährigen und hochverdienten Reichspräsidenten Dr. Brandes...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

Im Anschluß an diese Ausführungen sprach Reichsstaatsminister Franz...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

den geboren aus unserer eigenen Blute. Nur das Recht, das mit uns geboren ist...

Das Wunder der Wiederauferstehung

Die lautliche Kundgebung des preussischen Kultusministers Nutt vor den Berliner Studenten und Hochschullehrern verdient weitestgehende Beachtung über die Grenzen Preussens hinaus beim gesamten deutschen Volk, weil zum erstenmal die geistigen Kräfte der deutschen Erneuerungsbewegung kritisch herbeigeholt wurden. Nutt gehört zu jenen für normalen Bergleuten, deren Anblick gewöhnlich immer auf den vierten Gang eingeschaltet erscheint. Juppellen kennen sie rasch ab, verzeihen sich an ihrem eigenen Feuer. Einige Ausreißer aber durchdringen mit ihrer Glut das ganze Volk.

Blitz und Denken

Hier wird auf Beispiele von Namen ausdrücklich verzichtet, weil es vermessen wäre, neben sie den Namen einer Persönlichkeit zu stellen, die zwar zu dem engen Vertrauenskreis des Führers der nationalsozialistischen Bewegung gehört, aber von manchen als „kaum bekannt“ empfunden werden könnte. Den Namen soll jenen Blitzen nach gewöhnlichen Untersuchungen zwar noch schneller zurückfallen als der Blitz, bevorzugt aber gerade bei dem sogenannten Geistigen in Anlehnung der deutschen Erneuerungsbewegung ein auffallend schwerfälliges Getöse. Weicht doch bei manchem Geistigen selbst in diesem Augenblick noch die Sorge, daß der Nationalsozialismus mit allzu rühmlichem Schritt die vermittelten Wege des deutschen Geisteslebens verlernen könnte.

12 jenseitige Affirmanten!

Ann, die Berliner Studenten und Hochschullehrer, die zum ersten Male den Kultusminister erlebten — und man darf von einem Erleben sprechen! — bildeten sich die Liebeszeugung, daß die deutsche Geisteswelt vom neuen Deutschland nicht das Germeist zu fürchten, wohl aber alles zu hoffen hat, weil wieder reines deutsches Blut durch ihre Adern fließen wird. Glauben wir doch nicht darüber, daß dieser Juppelant oder jener Hochschulprofessor und verdiente Forscher seinen Platz räumen muß! Gelehrte? O nein! Wer möchte eine Gefahr darin erblicken, daß einen Forscher, wie beispielsweise Haber, zu „Mutter“ wird, bis bei der Weltung seiner Mitarbeiterposten anders einarrichten, als es durch seine Auswahl von zwölf jenseitigen in vierzehn steigend gelassen ist? Wir machen uns keiner Liebesheiligkeit schuldig, wenn wir in einer solchen Auswahl eine Gefahr für die freie Forschung erblicken; denn nicht der Semit, sondern der Deutsche ist der bessere Keim für die Fortentwicklung der wissenschaftlichen Liebesliebe, weil sie seine Stärke ist. Die gewalttätigen beherrschenden wissenschaftlichen Fortschritte machten sich gegen jeder Widerstand — man denke an den Wiedererleben v. Siemens oder an den Schindler Juppelant — aus der deutschen Seele frei. Auch ein Daber wäre unmöglich gewesen ohne die deutsche Liebesliebe.

Keine Wundermänner

Gegen die glückliche geformte Auffassung des preussischen Kultusministers Nutt, daß der nichtdeutsche Forscher den akademischen Nachwuchs wohl in die Fortbildung einführen, niemals jedoch zu ihren nationalpolitischen Erzieher werden könnte, ist doch ein überzeugender Einwand gar nicht möglich. Gerade die Wissenschaft und die Geisteswelt im umfassenden Sinne von heute kann und darf nicht an der deutschen Erneuerungsbewegung vorbeigehen. Was für ein Zusammenbrechen von Bourgeois erleben wir täglich und stündlich! Der Kommunismus ist tot. Der Arbeiter hat uns herrschende gemächliche Marxismus nicht mehr lebensfähig nach Boden des Durchdringens der deutschen Bewegung. Wiele sprechen schon von einem Wunder. Weil sie diesen Vorgang nicht verstehen können. Aber Hitler und seine Getreuen fühlen sich ganz und gar nicht als Wundermänner. Sie sind Diener eines Volksgesetzes, dessen Wirken sie als die ersten gefühlt und dessen weltweite Widerkräfte sie tatbeständig befehtigt haben.

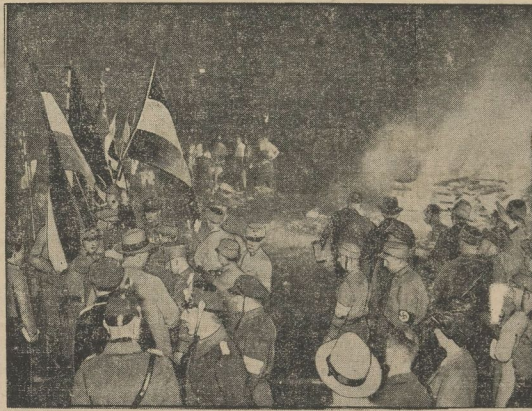
Das Erlebnis unseres Volkes

Das ist das Erleben des deutschen Volkes von heute, nachdem es durch den

Dreißigjährigen Krieg todwund gelagert worden ist. Erst unter Friedrich dem Großen leben sich die Geisteskräfte durch, und die geistige Blüte seiner Zeit bis in die Jahrhundertwende ist ein herrlicher Ausdruck der wiederwachsenden deutschen Lebenskraft. Es kommen Rückschläge, aber auch die Befreiungskriege, auf deren überwaltigen Straußwunden eine Zeit neuer Schwäche und dann der Durchbruch des Bismardreiecks folgt. Noch einmal wird der Körper des deutschen Volkstums in eine Todesgefahr geschleudert. Diesmal durch eine schwere

Infektion, das marxische Gift, das uns bis an den Rand des Verderbens bringt. Nun oder jetzt der gesunde deutsche Leib auch diesen Feind aus sich heraus. Und da soll die deutsche Geisteswelt zu kurz kommen! Sonst derbare Menge! Jetzt, erst jetzt werden wir geistig uns nachschaffen erneuern und erheben. Am gefährlichen Leib wird auch der gesunde deutsche Geist zu neuer Blüte gedeihen. Das ist der Glaube und Tatwille der neuen Männer. Das ist auch die Sehnsucht der besten Kräfte unserer Völker, die um so herrlicher sich erfüllen wird, je entschlossener wir alle der Führung auf diesem Wege folgen werden. Franz L. Eckenbrecher.

20 000 unbedeutende Bücher wurden in Berlin verbrannt



Studenten und SA-Leute um Mitternacht an dem niedergebrannten Scheiterhaufen

In Berlin fand die feierliche Verbrennung von 20 000 unbedeutenden Büchern statt, die zuvor in Bibliotheken, Leihbüchereien, Instituten und bei Privatleuten gesammelt worden waren.

Der Geist des neuen Deutschland

Dr. Frank bei den AG-Beamten des Reichspatentamtes

Donnerstag Abend besuchte Reichsjustizkommissar Dr. Frank das Reichspatentamt. Er wurde von einer nach Bundesratsschreiben Veranlassung der Beamten und Patentanwälte des Reichspatentamtes — so wie sie der AG-Beamten, oder der juristischen Fachleute angehören — begrüßt. Ein Vertreter der Beamten begrüßte dabei den Reichsjustizkommissar zu seiner neuen Aufgabe und versprach damit eine einbreitende Schilderung der schlichten Verhältnisse, die im Interesse der AG-Beamten zu berücksichtigen sind. Der Reichsjustizkommissar dankte für die Begrüßung und versprach, sich mit den AG-Beamten zu beschäftigen.

Reichsjustizkommissar, Staatsminister Dr. Frank antwortete mit einer herzlich gehaltenen und von den Beamten mit Begeisterung aufgenommenen Ansprache, in der er vor allem betonte, daß der Geist es sei, der die Dinge leitet.

Es sei erfreulich, daß auch in dies Amt, das den Fortschritt der deutschen Kultur formal zu bearbeiten habe, der neue Geist der deutschen Revolution eingezogen sei.

Er selbst sehe seine Aufgabe vor allem darin, auch in der Reichspatentamt, in der sich die unbedeutendste Entfremdung anweisen dem Volk und dem juristischen Stand herausgebildet habe, den Gedanken der Volksgemeinschaft wieder zum Leitzug werden zu lassen. Nicht das Sonderinteresse eines einzelnen Berufsstandes, sondern das Gesamtinteresse der Nation sei der entscheidende Maßstab. Und jeder deutsche Mensch, der heute in der AG-Beamten, oder der juristischen Fachleute einmal hoch darauf sein, daß er Reize und Mittelteil an dem historischen Geschehen dieser Tage gewesen sei.

Der Geist des neuen Deutschland rege mit Jahrhunderten, er werde über alles kleine und Nebenächliche Herr werden und unsere ganze Arbeit je in Zukunft im Zeichen des freundigen Dienstes an der Nation.

Mit einem dreifachen Seil auf den Rücken schloß Minister Dr. Frank seine einbreitende Ansprache.

Gewerkschaftsvermögen beschlagnahmt

Berlin, 13. Mai. Der Generalkassensachwalter des Landgerichts I Berlin hat folgende Verfügung erlassen:

Die am 9. Mai angeordnete Beschlagnahme des sozialdemokratischen Parteivermögens ist dahin ergänzt, daß auch das Vermögen der freien Gewerkschaften des allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, des allgemeinen freien Angestelltenbundes, aller ihnen angeschlossenen Gewerkschaften sowie aller ihnen angeschlossenen Vermögensverwaltungen, Beschlagnahme wird. Als verhängnisvollster Helfer der beschlagnahmten Vermögen wird der Führer der deutschen Arbeitsfront Dr. Ley bestimmt, der auch berechtigt

ist, Bevollmächtigte zu ernennen. Die getroffenen Maßnahmen erfordern die Erben, um eine geordnete Verwendung des deutschen Arbeitsvermögens zu gewährleisten. Der Generalkassensachwalter des Landgerichts Berlin, J. M. Dr. Raute.

SPD-Kasse nach Schweden verjagt

Die Stockholmer „Middnoba“ bringt in großer Aufmachung die Nachricht, daß ein sehr erheblicher Teil der sozialdemokratischen Parteikasse aus Deutschland nach Schweden überführt wor-

den sei. Die schwedische Zeitung erinnert daran, daß man bei der kürzlich vorgenommenen Aktion nicht einmal ganze 100 000 Mark in der Berliner Zentralkasse aufgefunden habe. Die Sozialdemokraten sollen schon vor längerer Zeit begonnen haben, große Geldebeträge allmählich nach Schweden, Dänemark und Holland zu überführen, wo die entsprechenden Arbeitsorganisationen mit der Verwaltung beauftragt worden seien.

Neue Korruptionsfälle

Berlin, 13. Mai. Wie wir hören, müssen bei dem Bau des Gewerkschaftsbauhauses Infanterie reiche Beziehungen vorgekommen sein, was besonders daraus hervorgeht, daß sich einige Baufirmen nach erfolgter Übernahme der Verwaltung des Gewerkschaftsbauhauses und der Arbeiterhaus durch die SPD, bereit erklärt haben, mehrere Hunderttausend Mark zurückzugeben. Eine nähere Nachprüfung wird erst Einzelheiten ergeben.

Der Führer flog nach München

Berlin, 13. Mai. Reichsstatthalter Adolf Hitler ist am Freitag um 19 Uhr vom Flughafen Tempelhof nach München abgeflogen.

Ein starkes Stück

Der Kärntner Gauleiter ausgewiesen.

Wien, 13. Mai. Nach Verleihen aus Klagenfurt ist auf Anordnung des zuständigen Ministeriums der Kärntner Gauleiter der NSDAP, von G. Kothler, der reichsbekanntester Staatsbürger ist, aus dem gesamten österreichischen Bundesgebiet ausgewiesen worden. Die Ausweisung wird damit begründet, daß Kothler in Österreich keine Berufstätigkeit ausübe, sondern ausschließlich „staats- und regierungsschädliche Parteipolitik“ betriebe.

Der im Auftrage Adolf Hitlers am Gesandtenamt in London niedergelegte Antrag ist bis jetzt nicht an seinen Platz zurückgelegt worden. Er befindet sich noch immer in Belgischgewahrsam.

Hier auf Welle ...

Samstag, 14. Mai.

Mitteldeutscher Rundfunk

6.15: Gumnahnt. 6.30: Frühstundensong. 8.00: Gänge des Landrats. 8.30: Morgenzeitung. 11.15: Berliner Gewerkschaften. 11.30: Radio-Schau. 12.05: Mittagskonzert. 12.30: Frühstundensong. 12.45: Gänge des Landrats. 14.00: Rundschau des Bundes der Arbeiter. 15.00: Gänge der Unterhaltung. 15.30: Unterhaltungssong. 16.00: Gänge des Landrats. 16.30: Unterhaltungssong. 17.00: Gänge des Landrats. 17.30: Unterhaltungssong. 18.00: Gänge des Landrats. 18.30: Unterhaltungssong. 19.00: Gänge des Landrats. 19.30: Unterhaltungssong. 20.00: Gänge des Landrats. 20.30: Unterhaltungssong. 21.00: Gänge des Landrats. 21.30: Unterhaltungssong. 22.00: Gänge des Landrats. 22.30: Unterhaltungssong. 23.00: Gänge des Landrats. 23.30: Unterhaltungssong. 24.00: Gänge des Landrats.

Deutschlandfunk

6.15: Gumnahnt. 7.00: Frühstundensong. 8.00: Gänge des Landrats. 8.30: Morgenzeitung. 11.15: Berliner Gewerkschaften. 11.30: Radio-Schau. 12.05: Mittagskonzert. 12.30: Frühstundensong. 12.45: Gänge des Landrats. 14.00: Rundschau des Bundes der Arbeiter. 15.00: Gänge der Unterhaltung. 15.30: Unterhaltungssong. 16.00: Gänge des Landrats. 16.30: Unterhaltungssong. 17.00: Gänge des Landrats. 17.30: Unterhaltungssong. 18.00: Gänge des Landrats. 18.30: Unterhaltungssong. 19.00: Gänge des Landrats. 19.30: Unterhaltungssong. 20.00: Gänge des Landrats. 20.30: Unterhaltungssong. 21.00: Gänge des Landrats. 21.30: Unterhaltungssong. 22.00: Gänge des Landrats. 22.30: Unterhaltungssong. 23.00: Gänge des Landrats. 23.30: Unterhaltungssong. 24.00: Gänge des Landrats.

Montag, 15. Mai.

Mitteldeutscher Rundfunk

5.45: Wetterbericht für die Bundesrepublik. 6.15: Gumnahnt. 6.30: Frühstundensong. 8.00: Gänge des Landrats. 8.30: Morgenzeitung. 11.15: Berliner Gewerkschaften. 11.30: Radio-Schau. 12.05: Mittagskonzert. 12.30: Frühstundensong. 12.45: Gänge des Landrats. 14.00: Rundschau des Bundes der Arbeiter. 15.00: Gänge der Unterhaltung. 15.30: Unterhaltungssong. 16.00: Gänge des Landrats. 16.30: Unterhaltungssong. 17.00: Gänge des Landrats. 17.30: Unterhaltungssong. 18.00: Gänge des Landrats. 18.30: Unterhaltungssong. 19.00: Gänge des Landrats. 19.30: Unterhaltungssong. 20.00: Gänge des Landrats. 20.30: Unterhaltungssong. 21.00: Gänge des Landrats. 21.30: Unterhaltungssong. 22.00: Gänge des Landrats. 22.30: Unterhaltungssong. 23.00: Gänge des Landrats. 23.30: Unterhaltungssong. 24.00: Gänge des Landrats.

Deutschlandfunk

6.15: Gumnahnt. 6.30: Frühstundensong. 8.00: Gänge des Landrats. 8.30: Morgenzeitung. 11.15: Berliner Gewerkschaften. 11.30: Radio-Schau. 12.05: Mittagskonzert. 12.30: Frühstundensong. 12.45: Gänge des Landrats. 14.00: Rundschau des Bundes der Arbeiter. 15.00: Gänge der Unterhaltung. 15.30: Unterhaltungssong. 16.00: Gänge des Landrats. 16.30: Unterhaltungssong. 17.00: Gänge des Landrats. 17.30: Unterhaltungssong. 18.00: Gänge des Landrats. 18.30: Unterhaltungssong. 19.00: Gänge des Landrats. 19.30: Unterhaltungssong. 20.00: Gänge des Landrats. 20.30: Unterhaltungssong. 21.00: Gänge des Landrats. 21.30: Unterhaltungssong. 22.00: Gänge des Landrats. 22.30: Unterhaltungssong. 23.00: Gänge des Landrats. 23.30: Unterhaltungssong. 24.00: Gänge des Landrats.



Seefahrt ist Heldentum ♦ Ruhmvoll und unergänglich

Ist die Geschichte der deutschen Seeschiffahrt. In lebendigen Bildern schildert sie uns das Sammelwerk „Seefahrt tut not!“ als Bildbeilage der neuen milden, aromatischen

3 1/8 Zigarette

Hoffnungen der Landwirtschaft

Wenn sich auch die beherrschende wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft im April noch nicht grundständig geändert hat, so hat doch die Politik der Nationalregierung das Vertrauen in eine allmähliche Besserung der Lage...

Erwerbsgesellschaften

* Salzfische Wälderwerke A.G. in Halle (Saale). Die a. B. erledigte die Regularien; der Verlust von 216 M vermindert den Gewinn...

* Wagns Betriebs-A.G. Kapitalerhöhung um mindestens 1,8 Mill. M. Der Aufsichtsrat ermächtigt den Vorstand, die Option auf das Wagns-Wertl. noch in diesem Monat auszuüben...

* Neue Dividendenrücklagen im Salzbedarf-Konzern. In den Bilanzstichtagen der Salzbedarf-Gruppe gebührenden Kapitalgesellschaften wurde beschlossen, den 6. Juni folgende Dividendenrücklagen zu unterbreiten...

* Vorratsrücklage 7 (6) v. S. Dividende bei Zinsrücklage. Die Verwaltung ist der Überzeugung der Thüringer Genossenschaft 1932 größer gewesen als im Vorjahre...

Besserung der Zahlungsfähigkeit

Berlin. Die Zahlungseinstellungen sind im April im Vergleich mit dem März um 14,7 Prozent zurückgegangen. Der gegenwärtige Stand der Zahlungen in Deutschland ist verhältnismäßig günstiger als in den meisten anderen Ländern...

Zinsenkung bei den Sparkassen

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband teilt mit: Die deutschen Sparkassen haben durch ihre Organisation wiederholt den entscheidenden Willen zur tatsächlichen Vollständigkeit erklärt...

Fortwährende Besserung auf dem Automobilmarkt

Unter der Einwirkung der Steuerbefreiung für fabrikneue Personenkraftwagen hat sich der Automobilmarkt im April stark belebt; er war mehr als doppelt so groß wie im März 1933...

Den Operationstag völlig vergessen

Averin-Karbole, ein neues wirksames Betäubungsmittel

In dem Bestreben, das Betäubungsmittelverbrechen zur Erleichterung operativer Eingriffe im menschlichen Körper immer vollkommener und feiner zu gestalten, kann die sorgfältige Wissenschaft neuerdings einen Erfolg für sich buchen...

In Stelle der gewöhnlichen Betäubung durch Veratrinlösung eines Aetherbades oder der Chloroformmaske wird dem jugendlichen Patienten ein Betäubungsstoff, das sogenannte Averin, in flüssigen Zustande in den Wundraum gespritzt...

und auch hinterher sich überhaupt nicht mehr bestimmen können, in den Operationstagen gefahren, geführte dort operiert worden zu sein...

Erkrankung der Luftröhre angeschaffen wird. Bekanntlich wirkt vor allem der Rethersaure oft reizend auf die empfindlichen Schleimhäute und Mucosaorgane von Kindern...

keinen Aufschwung des operativen Eingriffs duldet, nur unter solchen Umständen die Befehle einer Augenentzündung ganz besonders geben. Diese Schwierigkeiten fallen bei der neuen Betäubungsweise glücklicherweise aus...

Das neue bauerliche Erbrecht

Das Anerbenerrecht vom 1. Juni 1933 in Kraft. Wie an zulaufender Stelle ergänzend verurteilt, soll das Gesetz über das Anerbenerrecht in Preußen am 1. Juni 1933 in Kraft treten...

- mit Anerbenernte (Anerbenernte) gelten: 1. Sämtliche preussischen Regierungsbetriebe mit Ausnahme von Mägen, Kaffee, Röhren, Kobleng, Zier- und Wiesbäben. 2. Der Regierungsbezirk Kassel mit Ausnahme der Kreise Hanau und Gelnhausen...

Landschaften mit Anerbenernte

In dem Abschnitt über die Verteilung auf die Landschaften heißt es: Als Landschaften

Erhöhung des Schmalzrollen wegen Gefährdung der Fettwirtschaft

Berlin, 13. Mai. Im Reichsanwalt vom 12. Mai wird eine Verordnung über Erhöhung des Schmalzrollen, der bisher bei Doppelgetreide 50 RM, betrug, auf 75 RM, veröffentlicht. Der Grund für diese Erhöhung ist, wie an zulaufender Stelle erklärt wurde, zunächst darin zu suchen, daß nach dem Einfuhrergebnis des April das Ausland in wesentlichen Umfang den bisherigen Zollgegenstand hatte, also noch eine umfangreiche Einfuhr möglich war...

In den ersten Tagen des Monats März 1933 Doppelgetreide, in den letzten 10 Tagen hatten wir eine Schmalzeinfuhr von 22.000 Doppelzentnern. Es war also die Gefahr im Verzuge, daß bei einer weiteren derartigen Entloftung der Einfuhr die Fettwirtschaft wieder gefährdet wurde. Das wäre um so bedauerlicher gewesen, als sich sonst die positiven Wirkungen der Fettregelung zur Förderung der landwirtschaftlichen Rentabilität und Kaufkraft immer mehr fühlbar machen, wie die am Freitag in Berlin erfolgte Erhöhung der Futterpreisnotierung um 8 RM, je Zentner zeigt...

Zusammenstoß in der Luft

Drei polnische Militärflieger getötet. In Demblin bei Warschau ereignete sich am Freitag Vormittag eine Flugzeugkatastrophe, bei der drei polnische Militärflieger der 2. Fl. fanden. Zwei Flugzeuge der 2. Fl. kollidierten mit einem polnischen Verkehrsflugzeug während eines Landungsversuches in der Luft zusammen, führten aus beträchtlicher Höhe ab und wurden völlig zerstört...

Kurze Tageschau

Der Präsident des deutschen Reichsrats hat erklärt in einem Schreiben an den Reichsanwalt die unbedingte Bereitschaft der 1 1/2 Millionen Mitglieder, sich der Führung des Reichsanwalts zu unterstellen.

Streik im Verlage Illfstein

Berlin, 13. Mai. Bekann, am Freitag, hat die Gesamtbetriebsrat des Verlages Illfstein wegen Nichterfüllung der Forderungen (Entlassung eines jüdischen Angestellten) die Arbeit eingestellt. Der Streik ruht vollständig. Die gesamte Belegschaft des Verlages Illfstein hat Freitag gegen 29 Uhr die Arbeit nach Einigungsverhandlungen im vollen Umfange wieder aufgenommen.

Der Führer der Arbeitergewerkschaften

Walter Schulmann, hat Heinz Otto, Mitglied der Reichsleitungsführer der RDBA, mit der Leitung der Jugend des RDBA, beauftragt.

Der Führer der deutschen Arbeiterbewegung

auf der Arbeiterkongress, Reichsleiter Raab, hat sich am Montag Abend zur Reichsleitung für einige Tage nach Berlin.

* Neue Eisen-Welt-Verkehr auf Danzig-Prag. Ein Beispiel der zunehmenden außerordentlichen positiven Ereignisse, die das Unternehmen am 21. Mai dieses Jahres, war die Welt-Verkehr-Gesellschaft am 8. Mai auf der Weltausstellung in Prag, die am 8. Mai auf der Weltausstellung in Prag, die am 8. Mai auf der Weltausstellung in Prag...



Mutterhände

In einem engen dunklen Schrein... Mutterhände

Als jünger mein Bild abwärts schlich... Mutterhände

Wie Sonnenlang in dunkler Nacht... Mutterhände

Nach'n sie und winken immerfort... Mutterhände

Sie wachen, ach, so manche Nacht... Mutterhände

Gans Pering, Halle.

Zum Muttertag

Der Wille zum Wiederaufbau des deutschen Volkes hat seit der nationalsozialistischen Revolution einen festen Ausdruck erhalten...

Gedehlt Mutterdienst ist getragen von der Überzeugung, daß bei dem Wiederaufbau eines Volkes die Trägerinnen seiner zukünftigen Generation in erster Linie gefund und leistungsfähig erhalten werden müssen...

Zusammenschluß der halleischen Flugsportvereine

In einer Sitzung am Donnerstag Abend schlossen sich die halleischen Flugsportvereine zu einem einzigen einheitlichen Verein zusammen...

Ein Schandfleck in der Moritzburg

Jude als Kunstschmiedevorbildiger

Im großen Gemaltisaal der Moritzburg... Ein Schandfleck in der Moritzburg

Ein Jude, Prof. Frankl, nahm darauf das Bild als Kunstschmiedevorbildiger (!) zur Kritik ab...

Die gegenwärtige Meinung von Herrn Dr. Geyer wurde als lächerlich abgetan...

Sonderbarerweise haben alle, die das Gemälde sahen, oder geglaubt haben zu sehen, es nicht „verstanden“...

Wir Nationalsozialisten sind der Meinung, daß unter Kunst bezüglich dem deutschen Volkstum zu unterscheiden hat und nicht dem jüdischen Internationalismus eines Frankl...

Alle andere ist erfindend, jüdisch-international. Wenn man in Chicago, Berlin, Paris...

Evangelische Frauenhilfe

Der Provinzialverband der Evangelischen Frauenhilfe hatte in engerem Kreise zu einem Empfang geladen...

Nachdem Fr. v. d. Schulenburg die Gäste begrüßt hatte, ergriff Frau Schloßmann-Bönies das Wort zu einer längeren Rede...

Weiter rührte sie an das Problem „Mutter und Volk“ und im Zusammenhang damit auch an den Gedanken des Muttertages...

Im Anschluß an diese eindringlichen, nun anwendungsreiche weitergehenden Worte, erteilte Geheimrat Professor Dr. Geyer auf die tröstliche Mitarbeit hin, die der Nachbringung von Mutter und Volk diene...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Streiflichter aus dem Gerichtssaal

Taschendiebin und Fahrradmadler vor dem Richter

Es war eine Unverfrorenliche, die sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Es war ein Unverfrorenlicher, der sich am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen Taschendiebstahls zu verantworten hatte...

Resultat, daß dies wohl dem Mibuen eines benachteiligten Kindes zuzurechnen dürfte...

Es ist ein Unverfrorenlicher, dem man demont zum Primitivismus zurückkehren will, wodurch man spürt, von einem höheren Niveau in ein tieferes herabzufallen...

Demzufolge müssen wir für Gemälde abgeben; wir empfinden es als eine der ausserordentlichsten, uns solchen Anblick vorzuführen...

Heinz Hartmann.

Manchmal durch Augenblicke dankte M. der Menschliche durch neue Erfindungen...

Seinen Zuhörern B. vertraute er sich nun an und nun gab es ihm eine „G. m. b. H.“, nach manns, wo irgend es möglich war, Fahrradler, und J. sorgte für den Vertrieb...

Es wurde aus Mahle Wienert und aus Wienert Mahle, Wienert hat Mahle aus dem einen Tag in Untersuchungshaft als „Mahl“ gefesselt...

B. leugnete jede Schuld des Diebstahls, gab aber die Schere zu, und hierüber hätte er sich wohl in der Verhandlung zu äußern...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Sachgruppen-Versammlung der Fleischer

Am Mittwoch, dem 10. Mai 1933, fand die erste offizielle Versammlung der Fleischer-Sachgruppe im Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes unter harter Beteiligung statt...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Die beiden Angeklagten, der Wäcker Hans Mahle und der Konstabler Robert Wienert, waren trotz ihrer Jugend — sie zählten kaum 20 Jahre — schon mit dem Strafgesetzbuch in Berührung gekommen...

Zurück
Dr. Eise Tardier Wegener
geb. 1878
privat. Arztin — GutsMuths-Str. 13 pt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit
verhief unerwartet am 11. Mai
mein Herrschel und unter Kollegen
Horst Urfin
im höchsten Alter von 17 Jahren.
Er war ein lieber Mitarbeiter
und wir bedauern seinen Heimgang
aus tiefster Seele.
Roland-Drogerie Carl Saah
und Personal

Stadttheater
Sonnabend
20 bis geg. 22.30 Uhr
Egiphter
Schauspiel
von G. Haupt
Sonnabend
15. u. nach 18.30 Uhr
Der Gattin
Oper
von G. Haupt
20 bis geg. 22.30 Uhr
Der Königsliebesmummi
Operette
von H. Waldow
20 u. a. 7. Stamm-
faktoren-Suite erboten

WALHALLA-THEATER
Letzte 3 Tage
Ein Rheinisches Mädel
unter den blühenden Linden
Operette von Liebe, Lust und Leid
Sonnabend 4 Uhr
Jeder Erwachsene 1 Kind frei

**Kramers-
Konzerthaus**
Montag - Donnerstag
Konzert-Abende
mit
Tanz
Freitag - Sonntag
Familien-Abende
mit
Hörbert-Einlagen

Edeltheater
Sonnabend
20 bis geg. 22.30 Uhr
Gampolo
Jumböle
von D. Riccobeni

WALHALLA
Voranzeige!
Ab Dienstag, den 16. Mai, 8 Uhr
die große vollstimmliche Operette
Das Schwarzwaldmädel
von L. Jessel
Die prominente Besetzung mit:
Marga Peter - Gretel Putze v. Eberstein a.O.
Otto Nerz - Walter Suwoboda a. G. - Hans
Bergmann a. G. - R. Böttcher
Ververkauf eröffnet

Ufa THEATER
Ufa Alte Promenade
Und wieder der große Erfolg
Siegfrieds Tod
mit Paul Richter in der Titelrolle
Vertont unter Verwendung Wagner'scher
Melodie.
Dazu:
Das junge Deutschland marschiert
und die Ufa-Ton-Woche
Werktag: 4.00 6.30 8.10
Sonntag: 3.00 5.30 8.10
Die Jugend hat Zutritt!

Flieder-Fest
im Kaffee
Wintergarten
TANZ bis 3 Uhr
Morgen Sonntag im Kaffee
5 Uhr-Tee
Es spielen: Die roten Husaren

Ufa Alte Promenade
Und wieder der große Erfolg
Siegfrieds Tod
mit Paul Richter in der Titelrolle
Vertont unter Verwendung Wagner'scher
Melodie.
Dazu:
Das junge Deutschland marschiert
und die Ufa-Ton-Woche
Werktag: 4.00 6.30 8.10
Sonntag: 3.00 5.30 8.10
Die Jugend hat Zutritt!

Am Riebeckplatz
4.00 6.30 8.15
Sonntag ab 2.45
Der herrlichste,
allerbeste und
lustigste
Anny Ondra-
Film!
Das bezaberrdete
Glücksrad des
deutschen Films mit den
weltberühmten
Singing-Baby's
Das große Vorprogramm

Am Riebeckplatz
4.00 6.30 8.15
Sonntag ab 2.45
Der herrlichste,
allerbeste und
lustigste
Anny Ondra-
Film!
Das bezaberrdete
Glücksrad des
deutschen Films mit den
weltberühmten
Singing-Baby's
Das große Vorprogramm

Am Riebeckplatz
4.00 6.30 8.15
Sonntag ab 2.45
Der herrlichste,
allerbeste und
lustigste
Anny Ondra-
Film!
Das bezaberrdete
Glücksrad des
deutschen Films mit den
weltberühmten
Singing-Baby's
Das große Vorprogramm

Am 11. Mai verchied nach kurzem Krankenlager
durch Bluthitus unser lieber Sohn, guter Bruder
und Enkel, der
H. S. Horst Urfin
im Alter von 17 Jahren.
Dies zeigt tiefbetäubt an:
Samilie Paul Urfin.
Halle (Saale), Weinhardystraße 4.
Die Beerdigung findet am 15. Mai, 14^h, Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

**Menzel's
Konzertant**
Hier: u. Wein-
Konzertant
Def. Otto Menzel,
Coppentstraße 1
im Stadttheater

Ufa Alte Promenade
Und wieder der große Erfolg
Siegfrieds Tod
mit Paul Richter in der Titelrolle
Vertont unter Verwendung Wagner'scher
Melodie.
Dazu:
Das junge Deutschland marschiert
und die Ufa-Ton-Woche
Werktag: 4.00 6.30 8.10
Sonntag: 3.00 5.30 8.10
Die Jugend hat Zutritt!

Am Riebeckplatz
4.00 6.30 8.15
Sonntag ab 2.45
Der herrlichste,
allerbeste und
lustigste
Anny Ondra-
Film!
Das bezaberrdete
Glücksrad des
deutschen Films mit den
weltberühmten
Singing-Baby's
Das große Vorprogramm

Am 11. ds. Mts. verstarb plötzlich
unser lieber J. G.
Horst Urfin
Ehpaar 42, Gefolgshaft XIV
Wir werden unserem lieben Kameraden
immer ein ehrendes Andenken bewahren.
**Die Beerdigung Gefolgshaft XIV,
Halle-Merseburg**

**Grüne's
Bierstuben!**
Ludwigstraße 18
Jeden
Sonnabend
Preiswert und gu-
taun Sie sämtliche
Unterzeuge
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 64
Gegr. 1838

**Rombach
Kasseler**
6.30 u. Sonnabend
u. 8.15 u. Sonntag
FLIEDERFEST
4-Uhr-Jee
Ge. Janszabend
Kapelle Hans Sorge

Zum Schultheiss
Merseburger Straße
Das Haus der Familien
Jeden Sonntag
Die gute deutsche Musik

Sehen verchied durch Unglücksfall plötzlich
und unerwartet unser Angehöriger
Helmut Rostalski
Sieben im blühenden Alter von 17 Jahren.
Lebtagern bedauern wir das Abgehen dieses
jungen Menschen, der in unerwählter Raftzeit
seine Pflicht erfüllte, und uns unersetzlich
bleiben wird.
Otto Mucha und Frau
Tabakwaren en gros, Halle
Rittolstraße 6

HOTEL WELTKUGEL
Sonnabend, 14. Mai 1933 am Riebeckplatz
1. M.:
Doppelte Kratbrüche mit Einlage
Schweinsbraten
mit frischem Spargel
1.50 M.
Doppelte Kratbrüche mit Einlage
Steinbutt mit saurer Beinarade
oder: 1 gefüllte Huthühchen
mit Gurkensalat, Erdbeer-Eis
Kompost, Schweizer Käse

Weinberg-Terrassen
Heute, Sonnabend, nachm.
Unterhaltungsmusik in. Tanzengelen
8 Uhr: Sonnabend
Musik: Gustav Seidler Romp.
Musik: Mich. Woerner.
Sonnabend, den 14. Mai, 7-9 Uhr
Frühkonzert
21c. 25. 00-tand
Zum Muttertag! Diners zu 1.25-2.25
10 u. 11 Uhr:
Orientkonzert u. anshl. Tanzabend
Gämt. Veranstaltungen finden statt. Die
nach Mitteilung, Karten ab. 1 neuen Sonntag.
Wetterfester mit dem Herbst. "Schneeberg"
erfreue sich von jetzt ab, im neuen Saale,
in der besten Lage der Stadt.
— Kammerung rechtzeitig erheben. —

**Parl.-Restaurant
Grüner Winkel**
Sonnabend 4 Uhr
Gartenkonzert
Kapelle Ostwald
Neue laudmännliche Besetzung
W. Bauspiles

Halle'scher Hof
Gartenstraße 7 / Bäuerliches Betriebslokal
Blütenfestkonzert
Inhaber: E. Heier
Freyberg-Ausschnitt: 1/4, 1/2, 20 Pf
Kaffee Gröbner
Inhaber Arno Franke
Eingehendes solides
Verkehrslokal
Halle-S., Magdeburger Str. 42

Lüsenbad
Größtes und schönstes Flussfamilienbad am Platze
ist wieder in Betrieb
Um regen Zuspruch bittet Carl Köcker

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1. Tel. 534-40
In dieser Woche bis einschl. Mittwoch
der große nationale Tonfilm
Morgenrot
In der Hauptrolle
Rudolf Forster
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn: Sonnabend 2 Uhr
Wochentag: 4.15 6.30 8.30 Uhr

Nach dem großen Erfolg
noch
climax SENI
Saal der Hausfrau, Freitag, 19. Mai, 8 Uhr
Ueberr. Grenzgebiete - Schickel - Wille
Erfolge - Konstante Ereignisse
Hochinteress. Ausführung, Verblüff.
Demonstrationen. Neue Vorausssag.
Erm. Preise: 10.00-25.00, Holban und Abend.

Miel-Büros
Auf
32289

Werbt für die „M.Z.“

Morgenrot
In der Hauptrolle
Rudolf Forster
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn: Sonnabend 2 Uhr
Wochentag: 4.15 6.30 8.30 Uhr

Sommerfahrplan der Kraftposten
Start am 1. Juni
Sommerfahrplan in Kraft. Von den Stationen
der Postämter und bei den Posten
nach der „Mitteldeutschen Kraftpost“ für den
Sommer für 20 Pf und ein beizubehalten für
Halle (Saale) beizubehalten. Sommerfahrplan
den im Werte von 15 Pf. erhältlich. Kaufzeit
bei den Postämtern und anderer Betriebe
Postamt 2.

**Schniefleet
Omnibus-Verkehr
Teutschenthal**
Februar 336
Dienstag, den 25. Mai findet eine
Sonderfahrt
z. landwirtschaftlichen
Ausstellung nach Berlin
statt.
Fahrpreis 7.00 Mark
für Hin- und Rückfahrt.
Kartenvorverkauf in Halle in
Halle Hotel, Talamelle 2 und
in meinem Geschäftslokal in
Teutschenthal. Abfahrt 2 Uhr ab
Dornstedt, 5 Uhr ab Halle, Halim.

Bestimmungs-ins. l. (Gedr. 1874)
Adolf Brauer
Fennrat 221 51, Gr. Märkerstr. 28
Versicherungsscheine aller Versicherun-
gen und Sterbverlehen nehme in Zahlung.
**Billiger Sonderzug
nach Berlin**
zur Wandausstellung der Deutschen Land-
wirtschafts-Gesellschaft am 25. Mai (Samstag).
60% Fahrpreisermäßigung!
Halle (Saale) ab 7.17 Uhr, Halle (Saale)
an 22.36 Uhr. Zug hält in Hohenstein,
Landesberg, Brehna, Nöblich und Witterfeld.
Aus Richtung Gorbettin, Giebichen, Köpitz
und Querfurt nach Halle (Saale) u. zurück
betriebl. Verlehen. Fahrpreis ab Halle
(Saale) für Hin- u. Rückfahrt 5.20 RM.
Ermäßigte Eintrittskarten zur Ausstellung
1.50 RM. (Mit 2. - 3. RM. Kartenerwerb
ab 15. Mai bei den Fahrkartenausgaben
sowie in Halle (Saale) und Querfurt bei
den Verlehen.
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
Reichsbahn-Verlehenamt Halle (Saale).

Leuchtturm
Morgen, Sonntag, den 14. Mai
ab 15 Uhr:
Ge. Militäarkonzert.
ausgeführt von der 26. SS-Standarte
Rheinische Tamm in Freizeit u. im Saal
Ja Fall ungenügender Witterung finden
die Veranstaltungen im Saal statt.
Eintritt und Tanz frei!

**NEUERÖFFNUNG
Strandbad Passendorf**
an der Straße Lauchstädt
Unterzeichneter eröffnen am 14. Mai d. j. obige
Badeanstalt. Sonntags und schattige Lager-
plätze in Größe von ca. 9 Morgen sind vor-
handen. Das Wasser ist reines natürliches
Quellwasser, welches keinerlei Abwässer oder
Schmutzwasser aufgenommen hat. Die Gut-
achten besagen den Inhalt von Salzen und
Magnesiumsulphat.
Die Besitzer
Martha Baasch
Richard Röhrlein
Schwimm-Meister
chim. Louisebad

**Schniefleet
Omnibus-Verkehr
Teutschenthal**
Februar 336
Dienstag, den 25. Mai findet eine
Sonderfahrt
z. landwirtschaftlichen
Ausstellung nach Berlin
statt.
Fahrpreis 7.00 Mark
für Hin- und Rückfahrt.
Kartenvorverkauf in Halle in
Halle Hotel, Talamelle 2 und
in meinem Geschäftslokal in
Teutschenthal. Abfahrt 2 Uhr ab
Dornstedt, 5 Uhr ab Halle, Halim.

Pfingsten
bevorzugen wir eine
2-Tage-Gesellschaftsfahrt
im modernen 100 PS. Autobus
nach Dresden und Gumpitz-Göhrlich.
Fahrpreis einschließlich einer Übernachtung mit
Frühstück 4.50 Mark. Abfahrt 6. u. 10.15 Uhr
Dallwitz, Rückfahrt 6. u. gegen 22 Uhr
Krupp und Rauten bei 2. u. 3. Uhr. Zugrunde
Gesellschaft am Freitag. Omnibusverkehr
Smit Halle, Rückfahrkarte 1.00 RM.
Sonnabend 1.00 RM., Sonntag 1.50 RM.

**NEUERÖFFNUNG
Strandbad Passendorf**
an der Straße Lauchstädt
Unterzeichneter eröffnen am 14. Mai d. j. obige
Badeanstalt. Sonntags und schattige Lager-
plätze in Größe von ca. 9 Morgen sind vor-
handen. Das Wasser ist reines natürliches
Quellwasser, welches keinerlei Abwässer oder
Schmutzwasser aufgenommen hat. Die Gut-
achten besagen den Inhalt von Salzen und
Magnesiumsulphat.
Die Besitzer
Martha Baasch
Richard Röhrlein
Schwimm-Meister
chim. Louisebad

**NEUERÖFFNUNG
Strandbad Passendorf**
an der Straße Lauchstädt
Unterzeichneter eröffnen am 14. Mai d. j. obige
Badeanstalt. Sonntags und schattige Lager-
plätze in Größe von ca. 9 Morgen sind vor-
handen. Das Wasser ist reines natürliches
Quellwasser, welches keinerlei Abwässer oder
Schmutzwasser aufgenommen hat. Die Gut-
achten besagen den Inhalt von Salzen und
Magnesiumsulphat.
Die Besitzer
Martha Baasch
Richard Röhrlein
Schwimm-Meister
chim. Louisebad

Den Amtswaltern zum Gruß!

Zur Tagung des Gauces Halle-Merseburg

Zum ersten Mal finden wir Amtswalter des Gauces Halle-Merseburg uns wieder zu einem gemeinsamen Strohberg zusammen, nachdem am 30. Januar 1933 der Führer die Macht in Deutschland übernommen hat. Das letzte Mal hatten wir die Ehre und Freude den Führer persönlich anlässlich der Amtswaltertagung im Dezember in unserer Mitte begrüßen zu können. Niemand von uns hätte damals geglaubt, daß wir schon dermaßen schnell vor einem sichtbaren Erfolg unseres Kampfes stehen würden. Dennoch standen wir in unabdingbarer Eile und selbstlosem Vertrauen hinter den Führer, der uns in dieser Tagung nicht verlor, als Konfianz und Kampf, der uns nicht weiter verlor, als weitere Arbeit und noch größere Opfer. Wir jubelten ihm zu und schloßen die Reihen noch fester, weil wir wußten, daß, wenn auch der Führer in dieser Tagung von Nazis abwich, doch einmal der Endsieg für unsere Idee die Folge unseres Kampfes sein mußte.

Wir stehen jetzt in der nationalsozialistischen Revolution!

Wir beginnen jetzt die Früchte unserer Arbeit zu sehen. Täglich gehen wir in aller Deutlichkeit einen weiteren Schritt vorwärts in der Durchdringung des deutschen Volkes mit der Idee des Nationalsozialismus. Wir wissen, daß der schwierigste Teil unserer Aufbauarbeit mit dem 30. Januar 1933 begonnen hat. Wir wissen aber auch, daß wir mit Gottes Hilfe unter der Führung Adolf Hitlers das Endziel erreichen werden, das uns in all den Jahren der Verfolgung und des Terroris vorgeschwebt hat.

So müssen wir, wenn wir in dieser Amtswaltertagung der Arbeit der Zukunft denken und sie festlegen werden, doch stets auch der Vergangenheit gedenken. Im Stillen hat ihr Amtswalter des Gauces Halle-Merseburg reiflich und opferwillig all die Jahre unbedingte Eure Pflicht getan. Ihr die Ihr eigentlich zum größten Teil wie jeder den Kampf auf der Straße oder die sportliche Erziehung und Erhaltung des Körpers durchgeführt hätte, habt in den Stunden nicht müßig und dort die zwar unentbehrliche und unentbehrliche, aber doch so

unbedingt notwendige Arbeit der Organisation

durchgeführt. Dennoch war es gerade hier im Gau Halle-Merseburg stets Durchdringung und Erziehung, daß jeder Amtswalter dort, wo es gefordert war, auch im Zusammenhang seinen Mann stand und bewies, daß er als Führer seiner Gefolgschaft voranzugehen hat.

Doch auch der Propagandist, deren Amtswalterfähigkeit darin bestand, daß sie als Redner hinausgingen, sei hier gedacht. Wodurch für Abend mußten sie in runden Sälen sprechen und operieren so täglich ein Stück ihrer Gesundheit. Nach für Nacht mußten sie sich um die Ohren schlagen, weil es der Dienst für die Bewegung eben so verlangte. So haben die Amtswalter des Gauces Halle-Merseburg organisiert oder propagandistisch oder im Kampf mit der Faust in den vergangenen Jahren stets gezeigt, was man im Gau Halle-Merseburg unter Kampf, Eile, Kameradschaft und Disziplin versteht.

In diesem Sinne haben wir unsere Aufgabe im Gau Halle-Merseburg stets aufgeführt und

durchgeführt. In diesem Sinne waren wir Kämpfer Adolf Hitlers und die Revolutionäre, die auf Außerlichkeiten, ja die auf alles überhaupt verzichteten, wenn sie nur ihrem Führer Adolf Hitler dienen und die Idee des Nationalsozialismus vorwärtsbringen konnten. So kam ein jeder Amtswalter an dieser Tagung der Amtswalter am 14. Mai 1933 in Halle voll Stolz und Freude teilzunehmen in dem Bewußtsein, in der Vergangenheit sein Pflicht getan zu haben und in der Zukunft das Beste leisten zu wollen.

Heil Hitler!

Walter Ziegler, Gaugeschäftsführer.

Programm

für die Amtswaltertagung am Sonntag, dem 14. Mai, in Halle (Saale).

Am 10 Uhr Selbstgottesdienst in den freundlichen Stiften. Hieran nehmen teil die Amtswalter, SA, SS und Hitler-Jugend.

Anschließend Propagandamarkt derselben Parteigenossen durch folgende Straßen: Steinweg, Lindenstraße, Merseburger Str., Kleinsplatz, Sünderstraße, Poststraße, Kreisverkehr, Am Steinort, Ludwig-Wucherer-Str., Heinrichstraße, Friedhofstraße, Albrechtstraße, Gellstraße, Moritzburg, Robert-Franz-Ring, Gallorierung, Dallmerstr.

Der Propagandamarkt endet mit einer Kundgebung auf dem Hallmarkt. Es spricht der Vertreter der Reichsleitung.

Um 3 Uhr Beginn des Amtswalter-Kongresses. So müssen wir, wenn wir in dieser Amtswaltertagung der Arbeit der Zukunft denken und sie festlegen werden, doch stets auch der Vergangenheit gedenken. Im Stillen hat ihr Amtswalter des Gauces Halle-Merseburg reiflich und opferwillig all die Jahre unbedingte Eure Pflicht getan. Ihr die Ihr eigentlich zum größten Teil wie jeder den Kampf auf der Straße oder die sportliche Erziehung und Erhaltung des Körpers durchgeführt hätte, habt in den Stunden nicht müßig und dort die zwar unentbehrliche und unentbehrliche, aber doch so

1. Der Vertreter der Reichsleitung.
 2. Der Gauleiter Jordan.
 3. Gaugeschäftsführer Ziegler.
 4. Gauassammler Ziegler.
 5. Der Gau SA, Dr. Gallermann.
 6. Der Gauleiterstellvertreter Bachmann.
- Schluß des Kongresses 6.30 Uhr.

Um 8 Uhr Beginn des Konzerts und Vortragsabends an Ehren der Amtswalter. Die Parteigenossen von Halle und Umgebung werden hierzu herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Das Programm setzt sich wie folgt zusammen:

1. Es spielen die SA- und die SS-Kapelle.
2. Es haben sich vom Stadttheater freundlicherweise an Vorträgen folgende Künstler zur Verfügung gestellt: Anton Zimkov, Janny Köhlin, Anneliese Johow, Erich Heimbach, Klärendes, Trödelnietz; am Klavier: Ernst Grammer.

Außerdem hat sich Dr. Allos zu Vorträgen zur Verfügung gestellt.

Sahnen heraus am 14. Mai

hieren dazu zu jüchten, um zu sehen, ob es möglich ist, einen Familienverband, wie er in freier Wildbahn angetroffen wird, zu erzielen. Ganz besondere Zellenheiten sind die Sommer und Winter in den verschiedensten geographischen Breiten, die aus Ästern kommen. In Deutschland sind diese ehemals nicht seltenen Tiere bekanntlich ausgerottet. Für den schwärzen Panther ist eine Lebensgefährtin besorgt worden, die sich durch eigenartige weiße Flecke auszeichnet.

In der indischen Elefantenwelt ist ein Mann, der sich auf weiterentwickelt und jetzt heißt, daß man das Alter der importierten Elefanten früher vielfach überschätzt hat. Daneben sieht ein jetzt beschafftes junges indisches Wasserbüffel-Bärchen, das in den Dauerbestand des Gartens eintreten wird.

Eine ganz besondere Seltenheit für die nicht mit kostspieligen Aquarien-Anlagen geeigneten Gärten des Binnenlandes ist die Schaffung einer kleinen Setaiparange mit Nordfledermaus, Seeseevogel und Gans, Summere, Einflüßler, See-Ägel, Walfisch, Seeferne, Garnelen und Krabben bewohnen die Becken und zeigen den Formen- und Farbenreichtum unserer nordischen Meeres.

Im Affenhaus bildet unser junges Schimpanse-Baby und eine nach wie vor die Hauptanziehungspunkt, nicht nur die Kinder sind begeistert, deren beide ihre kleinen Hände mitten unter der Menge von Besuchern führen. Neu ist eine Sammlung der verschiedenartigen Kapuzineraffen, der be-

namten Vertreter der neubestehenden oder Weltnationalen.

Gut entwickelt haben sich unsere beiden jungen Hippo, die ein prachtvolles Paar abgeben. Das aus München kommende Männchen, ein rechter Bruder unseres früheren Jumbo, ist jetzt 2½ Jahre alt, während er in Wien geboren Paula ½ Jahr jünger ist. Sie sind augenblicklich die wertvollste Ziergruppe unseres Gartens.

Um den blühenden Ziergärten und Stiebelgärten vor, in welche die Gehege der Pflanzen, Gemüse, Beeren und Obstbäume harmonisch eingebettet sind, setzt sich uns die jetzt sehr schöne alte Palastanlage. In ihr ist besonders hervorzuheben die Gruppe von Geierperlhühnern, das Gänsepaar - sowie ein Paar von Gänsepaar. Bei den Muntjau-Tieren sei auf das nach langen Jahren zum ersten Mal wieder erzielte Paar Junges hingewiesen. Neben den Gänse- und Muntjau-Tieren, sowie den im Vorjahr beschafften Küstlich-Wasserbären ist jetzt noch eine junge Zebra-Katze eingezogen, und auch bei dem Umst für die Verjüngung gezeigt, daß dem Paar ein junger weiblicher Gnu zugeführt werden konnte. Am 2. Mai um 8 Uhr 30 Minuten findet hier wieder ein großes Märchen.

Dah auch bei den Fischzucht-Anlagen den verschiedenen Schaf- und Regenarten, den Gänzen und auf den Reibzügen Jungtiere sind, gehört eigentlich zu den Selbstverständlichkeiten. Trotzdem sind aber gerade die Jungtiere mit Wied- das Entzünden von all-

Der Scheiterhaufen des Angeistes

Halloche Studenten verbrennen undeutscheg Schriftum

Wie längere Zeit Wäner einer deutschen Hochschule, so kennt zur Genüge die sogenannte „adambischen Feiern“. Es sind das Demonstrationen, die durch Verherrlichung der Eindringlinge, aber keine eigentlichen Feiern sind. Man bringt gemeist durch traditionelle Kränze ein feierlichste, das Ange festlich des Bild zeigen, man ergötzt sich in rührenden, den geistlichen Führern - aber es ist dabei nichts von dem, was im wahren Sinne Geist genannt werden kann. Es gibt einen Reichtum des Geistes, der aus der bescheidenen Herkunft kommt, der in verstandesmäßiger, Überzeugung die wissenschaftliche Fortschritt des Hochscholers erheben hat - dem gegenüber ist jetzt ein neuer Geist in Deutschland aufzulaufen, der nicht geistlich ist, noch der des jetzigen Intellektualismus, sondern der aus innerem Erlebnis, aus irrationalen Werten kommt: Der Geist, der die deutsche Jugend beherrscht, der sie dazu erzieht, nicht an sich, nicht an den Menschen als Selbstzweck zu denken, sondern der das ewige Stillesech der Gemütskraft, des Denkens am Staat, des Soldatentum einzig als wertvoll und als würdig für menschliches Leben hinstellt.

Aus diesem Geist heraus war die geistliche Stunde geboren, eine Feierstunde, wie sie der Hof unserer ehrwürdigen Alma mater Göttingen hat sich freizugewagt von überlebensbedrohlichen, die deutsche Jugend ist aufgebunden und setzt sich ein, nicht für rationale oder stonische Werte, sondern für ihr Volk. Die Banner der deutschen Erhebung flatterten stolz vom Hauptgebäude der Universität, in weitem Rund fanden die bunten Farben der deutschen Studenten, leuchtend vom Überlebensbedrohlichen, den Deutschen. Deutsche Studenten legten ihr wertvolles Vermögen ab zu deutschem Geist und erlebten die Größe des Tages, der den Sieg brachte über den Angest, der solange auf Deutschlands hohen Schulen regierte, über die Schamlosigkeit eines Rehn, Gumbel, Kahlbach und der sogenannten Hochschulen.

Die Spitzen der Behörden waren vertreten: Oberbürgermeister, Kreisleiter der NSDAP, Polizeipräsident, Rektor der Universität, Professor. Der Führer der Studentenfront, Heinz Schimmern, sprach von dem Kampf, den deutsche Studenten bisher unentwegt geführt hatten und betonte sich für alle Kommilitonen aus großer Volksgemeinschaft. Dann lobte er die Scheiterhaufen auf, und die Schriften jener schamlosen Intellektualisten verbrannten in den Flammen, jener Verderber, die gar nicht wert sind, daß man ihre Namen nennt. Nach einigen kurzen Sätzen des Polizeipräsidenten wurden ergri-

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann

das Wort. Er sprach von dem Eigenartigen und Ungewöhnlichen dieser Demonstration und deutete den Sinn des Vorgehens, der nicht die äußerliche Vernichtung einiger Blätter, sondern die bewußte Vernichtung von dem Geist bedeute, der in diesen Blättern wohnt, und die bewußte Vernichtung der Menschen, die diese Blätter zu schreiben und dem deutschen Volk zu setzen gewagt hätten. Eine solche Demonstration ist von ganz besonderer Bedeutung am Ende einer Zeit, in der die Organe der Macht gegen die Schänder und Verleumder deutschen Volkes nicht aufrufen, sondern diejenigen verfolgen, die die Ehre gegen jene erheben. Am Anfang der vergangenen Gefühlsperiode fand man einen einflussreichen Intellektuellen, der dieser Zeit ihr Gesicht ab, Am

und jung, da sie in ihrer unbedingten Selbstlosigkeit das Auge immer wieder fest n.

Der ganze Garten oder fast fastige der eigenartigen Witterung jetzt fastganz in einem Meer von Blüten, da die Blüte der Libibäume, des Ziergärtens und des Palastes auf eine zusammengebrängt ist, und so macht sich denn ein Gefühl des Gartens gerade jetzt belohnt.

Alle diese Herrlichkeiten bekam man bei einer Freiführung durch den Direktor des Gartens, Dr. Schmidt, zu sehen, und wie immer waren die zahlreichen Freizeiter aus Halle und der Provinz entzückt von dem

Säuglingspflege und **Kleppenbach**
Wächterinnenbedarf sanit. Art seit 25 Jahren uns. Spezialist.
Dr. Ulrichstr. 41
Leipzig Str. 61/62

Gefahren. Unser Zoo heißt eben der schönste Deutschlands. Vorher hätte Stadtkonze, Joch durch eine Führung im Soldat Wittekind den Gärten aus dessen vorläufige Einrichtung vor Augen geführt, wo besonders die Vereinigung des sogenannten Zensurgeschlammes allgemeine Aufmerksamkeit erregt.

Gelächlich eines gemühtlichen Bekanntheit, seine erfolgte eine Ehrung des nach 25jähriger Tätigkeit aus seinem Amte scheidenden Hauptkassierers Wittekind. In seiner Ansprache konnte Dr. Schmidt darauf hinweisen, welche außerordentlichen Verdienste der Scheidende sich um den Zoo erworben hat.

Beginn der französischen Revolution fand der „Vereinsvertrag“ von Jean Jacob

Revolution, am Beginn des liberalistisch-moralischen Zeitalters das „Kapital“ von Karl Marx. „Wir wollen nur hoffen“, rief Dr. Dr. Weidemann, „daß als drittes Element das Buch „Mein Kampf“ auf einmal in der Geschichte als Ausgangspunkt einer ganz neuen Entwicklung, einer nachhaken Revolution geachtet werden kann.“

Der deutsche Soldat hätte nicht er selbst sein können, wenn er statt des „Gartens“ von Nietzsche etwa Renarque in der Nordische gehabt hätte. Über Renarque habe gewacht, weil er in einem Eile liehler, der den großen, durch die Schläue der jüdischen Bettelwägen verdrängten Menschen leicht einzug. Die Bücher waren die Schlimmsten, die unter dem Mantel einer schmerzlichen Wissenschaftlichkeit, wie Magnus Hirschfeld, Gift in das Volk hineingebracht haben.

Die nationalsozialistische Revolution

lution malle ein für allemal Schluß machen mit der Lösung, daß ein Volk deshalb nicht als wertvoll angesehen werde, weil es elegant und raffiniert agieren will. Im neuen Deutschland komme es nicht so sehr darauf an, daß ein Volk in feinstenästhetischer Spieligkeit geschleichen sei. Wir sind nicht der Ansicht, daß es auf den Geist ankommt. Es kommt an auf den Charakter, den selbstverständlichen Ausfluß dessen, was das Volk tun können. Das ist alles, was das deutsche Volk sein muß, befeht werden, so wie der Ehrung des gefürchteten Geschwür heraufgehoben oder auch herausbrannt. Die Flammen dieses Scheiter-

Auto- und Kraftrod-Kollen

Otto Keller, Göttinger, 45

haufens schlaan als Panal erort, fälscher so weit die deutsche Junge Klingt, weil über die Grenzen dieses Reiches hinaus: Das deutsche Volk hat sich losgelöst von dem Angest eines vorkommenden Vortextes, das deutsche Volk hat sich auf sich selbst zurückgefunden!

Kreislag des Gaalkreises

Dienstag, den 16. Mai, findet um 10 Uhr im Kreisbau, Amalienstraße 67, ein Kreislag statt. Als wichtigster Punkt steht die Festlegung des Sachhaltungsplanes auf der Tagesordnung.

Letzte Nachrichten

Sozialdemokratische Generalstreikparole in Danzig
Danzig, 13. Mai. Wegen der Festlegung des Generalkriegsplanes durch SA, die im Sinne der Gleichstellung mit dem Reich erfolgte, hat die Sozialdemokratische Generalstreikparole ausgerufen. Die Streikkräfte der „Danziger Neuen Nachrichten“ und der „Danziger Allgemeine Zeitung“ sind in den Streit getreten. Während die sozialdemokratische „Polstimm“ und das Zentrumsvorwort, die „Danziger Allgemeine Zeitung“, erschienen werden. In den Streikparolen wurde, soweit sich bisher übersehen läßt, der Streikparole zum größten Teil nicht nachkommen.



Die Packungen mit dem radioaktiven Eisen-Schwefel-Säla m

Teufelsbad

im Solbad Wittekind Halle

sind selbst in den hartnäckigsten chronisch. Fällen bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen ein ganz gründliches Heilmittel. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt die Kur verordnen, auch Sie werden den guten Hellerfolg verspüren. Zögern Sie nicht länger, diese billige Kur an Ihrem Wohnort zu machen.

Kosten-Ansch. erteilt Teufelsbad Mineralbad, Vertrieb Halle-S., Hindenburgstr. 64, (früh. Magdeburg Str.), Ruf 235 99

Damen - Konfektion unter Ladenpreis

Else Schulze,
Hohenzollernstr. 38 ptr., Fernr. 314 48
Geschäftszeit v. 10-1 u. 2-7 Uhr.

Ich empfehle meine gutgefederten

Omnibusse

mit 20, 25 und 40 Sitzplätzen für Vereins- und Gesellschafts-Fahrten zu ermäßigten Preisen.

Omnibus-Verkehr

Friedrich Schwicri
Leitsenthal, Fernruf 335

Zentral-
Kochmaschinen
Eisen- u. Kupfer-
Geschw. - Beschäftigung
Genge, Friedrichstr. 62
Fernruf 22221
Schreibmaschine aus für
Selbstschreibende, 50 Blatt.

Radio-Apparate
Elektr.-Anlagen
nur vom Fachmann

Dg. Paul Göge
Theaterstr. 3, Fernruf 240 23

Über

1/2 Million Reichsmark

würden in 10 Monaten an billigen, unkündbaren

Darlehen

ausgezahlt. Diese Zahlen beweisen unsere Leistungsfähigkeit zur Genüge. Wenn Sie Darlehen benötigen, setzen Sie sich sogleich in Verbindung mit dem

Stuttgarter Immobilien-Zwecksparkverband

e. G. m. b. H.

Halle (Saale), H. W. Heupel, Steinweg 169
Gera, W. Heupel, Lohstraße 4
Ronneburg-Thür., P. Zinke, Brunnenstr. 6
Alstedt-Thür., O. Fenske, Schützenstr. 44
Thür.-Thür., W. Morgenroth, Bahnhofstr. 28
Erfurt, C. Rindshagen, Brühl eisenberg 9

Erste Referenzen! Tägliche Auszahlungen!
Mitglied des Prüfungsausschusses d. Deutschen Zwecksparkassen e. V.

Gelbf. Speisekartoffeln

kauft jeden Posten:

Hermann Bernstein
Halle - Trotha • Fernruf 219 78

Alle Arten

Koppelschlösser

Schießsperren, Gellenhaken usw.
Lieferung sofort ab Lager

HUGO SCHNEIDER, Akt.-Ges.
Seipolz und Berlin, Tel.-Nr.: 343000, Fernruf 641 11
Lager an allen Hauptplätzen, Vertreter gesucht.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet am 29. Mai 1933, abends 8 Uhr, in der Gastwirtschaft

Coburger Hofbräu

Kaulenberg 1, mit folgender Tagesordnung statt:

Satzungsänderung (Abstellung der Goldmark auf Feingold).

Halle a. S., den 11. Mai 1933.

Der Vorstand
Bertram. Bähr. Lichtenstein.

Leibbinden
Büstenhalter
Bruchbänder
hygien. Bedarfsartikel

E. Kerlzscher
Preußenring 3 und
Steinweg 20
Lieferant
künstl. Krankebenen



HEISSWASSER GIBT JEDERZEIT GAS

Sondertarife für Haushalte mit Gaswarmwasserbereitung

Beratung durch die der Stadtgeschäfts-gemeinschaft angeschlossenen Fachgeschäfte, das Stadtgeschäft Halle und in der Elektro- und Gasschau, Rathausstraße 1

Dg. Adolf Koch,
Rhythmusmeister
lebt untere Leipziger Str. 13
(gegenüber dem Café)

Uhren, Gold- und Silberwaren
Reparaturfertig.

Jeder Schuh
nur
Schuhreparatur
Drohla
Fugulastraße 17

Maercker & Co.
gegr. vor 101 Jahren
Hh. Dg. Maercker
Walsenburger 18
an Franckensoll

Es gibt nichts Besseres

Butter

Zwei
Blutner - Pianos
gut erhalten, geölt und schwarz poliert, billig, auch auf Teilzahlung

Maercker & Co.
gegr. vor 101 Jahren
Hh. Dg. Maercker
Walsenburger 18
an Franckensoll

Geschäfts-Eröffnung
Am Sonnabend, d. 13. Mai, eröffne ich

Universitätsring 1a

ein Schokoladen- u. Konfitürengeschäft mit Backwaren-Beruf, und bitte um gütigen Besuch

Georg Schimmel.

Sobledes - Aufschnitt
Sammlische, geschmackvoller, befeuchtet, leicht zu schneiden

Wih. Kranig, Halle (Saale)
Sollnerstr. 14

Möbel u. Volkswaren
kauft man vorteilhaft bei

Hugo Mittelstaedt
Eislermeister
Größe Marktstr. 54
Fernsprecher 218 79

Martijenhoffe
Zeltbahnstoffe
Wanderzelle
Gartenjahime

Max Albert
Preisgeproben 16, 50
Helle, Blende- und
Bedenfabrik
Fernsprecher 241 79

Abler-Standard
Personen-Wagen offen, 1045 P/S, Opel-Lieferwagen 6/16 PS billig zu verkaufen.

Alfred Hirsch, Advohatenweg 23

Das ist zeitgemäß!
Eine Jalouise anarbeiten
einkl. Rette, Band RM. 5.-

Fr. Gholz, Spezialmeister für Jalouisen
Breite Str. 25 • Ruf Nr. 359 12

"Zum Ausmarsch der Hitler-Jugend"
Liefer die erforderlichen pfeifenden Stempel gut und billig das

Ergeb. Stumpphaus
Gefährte 23, neb. Kaiser-Deum.

Gartenbesitzer!

Mietvertrag von Zehn- und Laubbolz, Baum- und Rosenpflanz usw. findet täglich bis 5 Uhr nachmittags - auch Sonnabends - zu zeitgemäß herabgesetzten Preisen statt.

Fr. Wehmann & Sohn K.-G.
Sägwerk
Halle a. S., Thüringer Straße

Garten- und Hauskleider
in größter Auswahl

Reinhold Grünberg
Leipziger Straße 56

Photo-Werkstatt
für Gewerbe, Technik, Industrie, Porträt, Sport und Presse

F. Kurzhals
Artilleriestraße 98. Fernruf 360 50.

Wetterfeste Farben

Die besten Blumenfarben und Gartenfarben kaufen Sie in jedem guten Fachgeschäft

bei **Bruno Berthold**
Glantzler-Druckerei
Am Gieseler 13

Eis-Dielen
Schnelldienst, für Gänge u. Treppentritte
best. u. neu verb. billig

E. Herberich & Co., Halle
Bismarckstraße 33
Fernruf 218 61

Wih. Fleischer
Zigarren - Zigaretten - Tabak
Kl. Ulrichstr. 30

Noch nie waren Möbel so billig!

Wer sich jetzt zur Anschaffung einer Zimmer-Einrichtung entschließt, genießt ungewöhnliche Vorteile!

Überzeugen Sie sich durch einen Besuch meiner großen Ausstellung!

Wohlfleiste Serienmöbel, Zimmer schon für 395 Mark
Deutsche Wk-Möbel
De We Möbel - Künstlermöbel Zimmer von 632 Mark an
Zeiflose Stilmöbel
Neue Polstermöbel und Einze möbel
Gardinen und Teppiche

Einrichtungshaus Martick

Halle (Saale) • Am Allen Markt • Inh. Richard Ziemer

In Waggons nach allen Stationen



In Fahren frei Haus

Sommerreise bis 30. Juni

Glückauf - Kohlenkontor

Gesellschaft mit beschr. Haftung
Halle
Verl. Königstraße (neben der Zuckerraffinerie)
Fernsprecher 238 80, 239 81 und 218 08

Paul Werner
Halle a. S., Ludw.-Wuchererstr. 15

B. V. - Tankstellen

Automobil- u. Motorrad-Ersatz- u. Zubehörtelle
Öle, Bereifungen, Pette
Fernruf 266 93

„Die gelieferte Heizungsanlage funktioniert tadellos.“
so schreibt uns kürzlich einer unserer Besteller.

Hallesche Röhrenwerke A.-G.
Halle (Saale) - Fernsprecher 269 03.

Zentralheizungen
aller Art, insbesondere Etagenheizungen. Zur Zeit werden beim Einbau von Zentralheizungen in Altlwohnungen 20% Beihilfe gewährt.

Kaufen Sie Ihre Möbel

nur bei der altbewährten Möbelfabrik

Gebr. Kroppenstädt

Halle (Saale) Märkerstraße 4

Dieses wertvolle Fachgeschäft liefert schon seit 77 Jahren preiswert und gut auch gegen günstige Zahlungsbedingungen.

Beachten Sie unsere fünf Schaufenster!

Billige Pfingstangebote

Aus meiner riesigen Auswahl empfehle zu wirklich billigen Preisen:

Herren-Anzüge 17⁵⁰
solide, haltbare Stoffe . . . ab

Herren-Anzüge 27⁵⁰
moderne, tragfähige Kammgarn-Qualitäten . . . ab

Herren-Anzüge 19⁵⁰
blau, Kammgarn, auf Kunstseide gearbeitet . . . ab

Herren-Mäntel 24⁵⁰
Slipon oder zweifache Form . ab

Gustav Reinsch

Schmeersstraße 28 direkt am Markt

Heimatmuseen

Stiller & Coeffert:
Sonntags von 10 bis 11 Uhr,
außerdem jeden 1. Sonntag im
Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr

Ärztendienst.

Am Sonntag, den 14. Mai übernehmen
den Sonntagsdienst:

- Dr. Jaehnerl
Poststraße 6, Fernruf 2190
Dr. Franke
Karlsruhe 31, Fernruf 2199
Am Montag, den 5. Juni
Dr. Goetschen
Schmalstraße 5
Dr. Lamprecht
Halleische Straße 25, Fernruf 2065.

Uhren
Goldwaren
Bestecke

Reparaturen und Neuarbeiten
PAUL NITZ
Gothardstraße 3
Fernruf 2319 - Gegr. 1846

Verein für das Deutschtum
im Anstaltsort. Merseburg

Jahresversammlung
am Montag, dem 22. Mai
20 Uhr, im „Ratseller“.

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Kasienbericht, Entlastung des R. W.
3. Bericht über die Tagung des R. W.
4. Die Verordnung des R. W.

Städte-Feuersozietät
der Provinz Sachsen.

Zahlung der Gebäude-Feuer-
versicherungsbeiträge.
Die Versicherungsnehmer werden darauf
aufmerksam gemacht, daß die rückständigen
Beiträge für die Gebäude-Feuer-
versicherung, welche nicht bis zum 20. d. M.
geleistet sind, letztendlich eingezogen werden.
Merseburg, den 12. Mai 1933.
Der Generaldirektor.

Bekanntmachung.

In dem Dienstverhältnis gegen den
Bekannteten Gemeindevorsteher 2. Klasse im
Anstaltsort findet am 17.11. u. d. 17.
Mai 1933, vorm. 9 Uhr, im großen
Sitzungsraum der Regierung in Merse-
burg die Hauptverhandlung statt.

Merseburg

Billige Schuhe und Pantoffeln
Leber u. Summifohlen
Schacht- und Marsch-Stiefeln
Pantoffel-Centrale, Markt 7

Stadt-Café

Gemeinschaftsbahnhof
Merseburg
Täglich
Konzert u. Tanzenlagen
Neue Kapelle

Dem reisenden Publikum em-
pfehle ich meine preiswerten
Getränke und Speisen in der
Warteabteilung.

Auto- und Motorrad-
Fahrschule Steinstr.

Preise neu herabgesetzt
Hans Engel, Merseburg
Steinstr. 13 Ruf 2604 Steinstr. 13

Deutsche
kauft
nicht beim
Juden!

Die alte und
Preiswürdigkeit
mehrer
Farben
Lacke
Pinsele
usw.

ist über
100 Jahre
bekannt
Nachhlg.
R. Ortmann
Schmale Str. 15

Kirchliche Nachrichten.

Für Sonntag, den 14. Mai 1933 (Wittnastag),
Kollekte: Probierkollaterand der Schiffschiff-
Kreuzfahrten.
Dom: 10 Uhr: Ges. Roman (Kittelschode);
11:15 Uhr: Altar: Altarfeier; 8. Predigt;
Sonntag, 10 Uhr: Beichtstunde in der
St. Marien- u. St. Marien-Kirche; 11:15 Uhr:
Altar: Altarfeier; 8. Predigt;
Sonntag, 10 Uhr: Beichtstunde in der
St. Marien- u. St. Marien-Kirche; 11:15 Uhr:
Altar: Altarfeier; 8. Predigt;

Original
Panther-Fahrräder
sind unverwundlich und preiswert
Spezialmarke
mit Aufschrauben gelöset billig
Ersatz- und Zubehörteile
in reicher Auswahl.

Leistungsreiche Reparatur-
Werkstatt mit Kraftbetrieb

Max Schneider, Merseburg
Mechanikermeister
Schmalstraße 19 - Ruf 2479

Radio- u. Elektro-Material
nur bei
Keller
Entenplan 6

Deutscher Geschäftsmann, Deine Anzeige gehört in die MZ!

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote

Suche für meine zwei Töchter 14 und
15 Jahre alt
Küchen
Hausmädchen
Lehrling
Zahntechniklehrling

Herren

mit einwandfreiem Ruf und guten
Lungenverhältnissen, täglich in arbeits-
freier, leicht noch ein
Deutscher Volk, H.-O., Halle
Knechtelstraße 47

Komponist

Ihr erstklassige nationale Operettenlibretto
und Lieber gefucht. Angebote unter N. 484
an „MZ“, Postfach 47.

Arbeitslose

Arbeitslose Offiziere fast Rentner oder
jungen Anfänger durch Lebensläufe eines
Heinen Zigaretten-Geschäftes
mit Maschinen u. Gesch. Räte Kaufleute
Hilf. Kaufmannslehre nach Wunsch. An-
gebote unter N. 714, Marktstraße 7.

Stellen-Gesuche

Suche Stellung als
Anfängerin
Volontärin
Weiterausbildung

Stellung im Privat Haushalt

Richard Runge
Söllisch 17 bei Merseburg
Koch, gebildetes Mädel, 20 Jahre alt,
wünscht ein gutes u. gesundes
Haus, bei Merseburg, Oststr.

Zahntechnik

gebildet, sucht, Bewerbungen an Zahntechnische
Laboratorium Wier 2er, Gohl-
straße 61.

Altenheim

Stunde 1. u. 2. bei hundertweiser Beschäftigung,
mit Gehalt. Angebote unter N. 4854 an
„MZ“, Postfach 47.

Bermietungen

Kleinwohnungen
mit 1-4 Zimmern haben wir
drei bis vier sofort oder später
zu vermieten.
Kleinwohnungsbau Halle
10-12, 17-18 Uhr, aus. Witten u. Sonnab.

4-Zimmer-Wohnung

mit allem, mit großem, hellen, hellen
Hofen auf freiem Platz im Parkgebiet
zu vermieten. 88 M. Wier, Angebote unter
N. 482 an „MZ“, Postfach 47.

Sonntige Neubau Wohnungen

1 bis 3 Zimmer, per sofort oder später zu
vermieten.
Wohnungsgemeinschaft Halle-Std., e. G. m. b. H.
Sonnab. 12, 17, 18 Uhr, Fernruf: 8671
Ersucht von 10 bis 12 Sonntags.

Möbliertes Zimmer

Wittberg 18, III.
Wittbergstr. 88, I.

3-Zimmer-Wohnung

Rüde, Bad, Zentralheiz., Diele, zum
1. Juni zu vermieten.
Wittbergstr. 88, II, 7.

Laden

mit 2 nennwürdigen Schaufenstern in besserer
Lage am 1. Juni, feil.

Büro, Lager u. Werkstattraume

sofort zu vermieten.
Näheres durch Umsicht G. W. Wittbergstr. 46,
Witt 309/90, 14-10 Uhr.

Zagerräume

mit Wohnung und Stallungen, Wagen-
remise und Scheune im Ganzen zu ver-
mieten, bzw. zu vermieten. Halle, Bau-
haus u. Betriebsgeb., H.-O., Zentral 267/60.

Miet-Gesuche

Sonntige
2-3-Zimmer-Wohnung
mit allem, mit großem, hellen, hellen
Hofen auf freiem Platz im Parkgebiet
zu vermieten. 88 M. Wier, Angebote unter
N. 482 an „MZ“, Postfach 47.

Korben

von Umberhof, Witten zum 1. Juni 1933
oder früher gefucht. Zwei Witter im Ganzen
Angebote unter N. 493 an „MZ“,
Postfach 47.

Wohnung

5 Zimmer, in guter Wohnlage mit Hofen
geucht. Preisangebot unter
Hofen Witten, Reg. Direktor,
Halle (Saale), Marktstraße 1.

Wohnung

von hundertweiser Witter zum 1. Juni
geucht. Angeb. unter N. 721, „MZ“,
Marktstraße 47.

Indian-Motorrad

600 ccm, mit Nebenag., zu verkaufen.
Halle, Markt, G. Wittbergstr. 43.

Kinderklappwagen

und 2 gute Beifahrer zu verkaufen.
Am Steinstr. 14/15, Wittbergstr. 43.

Elektrischer Kühlhydrant

neul unter Preis zu verkaufen. Angebote
unter N. 488 an „MZ“, Postfach 47.

Kanadier

ganz billig abzugeben. Witten, Demmer,
Krause, Marktstraße 6.

Ofen und Herde

gebrucht und neu, verkauft billig. Kaufent
von gebrauchten Ofen. Kein Laden. Ofen-
Witter, Markt-Stein-Stein 2.

Gerebergerin und Gledler

alle benötigten Gledler (mit Beheizt) er-
halten Sie am besten bei uns im
Wittbergstr. 43, Markt G. m. b. H.
Halle, Wittbergstr. 18, Witten, 253/64.

Zagerräume

Nähe Steinstr., mit Hofen, zu be-
suchen. bzw. Preisangebot zu verkaufen.
Halle, Bauhaus u. Betriebsgeb., H.-O.,
Zentral 267/60.

Fast neues Motorrad

mit Nebenag. 100 ccm, 750 ccm,
zu verkaufen. Angeb. unter N. 4856 an
„MZ“, Postfach 47.

Gelegenheitskauf

für Motorradfahrer wegen sofortiger
Räumung. Wittbergstr. 43, Markt,
Wittbergstr. 21, 22, 23, Sonntag 8-12 Uhr.

Ballonrad

neu, billig zu verkaufen.
Wittbergstr. 43, Markt, Wittbergstr. 21, 22, 23.

Kauf-Gesuche

Suche nach 1. Quat
Landwirtschaft zu pachten
200-400 Morgen, oder etwa 200 Morgen
zu kaufen. Angebote unter N. 484 an
„MZ“, Postfach 47.

Lebensmittelgeschäft

mit Wohnung zu kaufen gefucht per Halle.
Angebote mit Preis unter N. 489 an
„MZ“, Postfach 47.

Wittbergstr. 43

Wittbergstr. 43, Markt, Wittbergstr. 21, 22, 23.

Wittbergstr. 43

Wittbergstr. 43, Markt, Wittbergstr. 21, 22, 23.

Wittbergstr. 43

Wittbergstr. 43, Markt, Wittbergstr. 21, 22, 23.

Wittbergstr. 43

Wittbergstr. 43, Markt, Wittbergstr. 21, 22, 23.

Anzeigenannahme für die jeweilige Tagesausgabe aus technischen Gründen jetzt nur noch bis 9 Uhr normittags. Großere Inserate für die Sonnabend-Ausgabe schon freitag nachm. erbeten.

Gleichschaltung des prov. = sächs. Landbundes

Landwirt Eggeling, Grose, Führer des Landbundes Provinz Sachsen

Zur Durchführung der von der Reichsführergemeinschaft des deutschen Bauernbundes herausgegebenen Forderung über die Einigung des Landvolkes waren der Gesamtvorstand des Landbundes Provinz Sachsen, sowie der Vertreter der Kreislandbünde und der Landbünde föderalistisch angegliederten Organisationen zu einer außerordentlichen Vertreterversammlung am 12. Mai 1933 nach Halle geladen. Die aus allen Teilen der Provinz Sachsen außerordentlich stark besetzte Versammlung gestaltete sich zu einem gewaltigen Begegnungspunkt zum großen Werk der Einigung des deutschen Bauernbundes.

Als bemerkenswertes Ereignis dieser bedeutsamen Tagung ist die Übernahme der Führung des Landbundes Provinz Sachsen durch den Landwirtspolitischen Landesfachberater der NSDAP, Herrn Hauptmann a. D. Eggeling, Grose, zu verzeichnen.

Der bisherige Vorsitzende des Provinzial-Landbundes, Herr Landrat a. D. Freyher von Münchhausen, erwählte die Sitzung und wies in seinem einleitenden Vortrag auf den Zweck der Tagung hin. Er handelte sich kurz und bündig mit der Überlegung der maßgeblichen Führung des Provinziallandbundes an die nationalsozialistische Bewegung. Diese Überlegung der Macht ergab sich nicht nur aus repräsentativen, sondern auch aus inneren Gründen gerechtfertigt. In den grundsätzlichen Fragen bestimme zwischen der von ihm vertretenen Richtung und der der Nationalsozialisten kein Unterschied. Beide bekennen sich zum Führerprinzip, zum föderalistischen Prinzip und zur wirtschaftlichen Auffassung, daß Eigentum und Wohlstand ein Amt seien, das in Dienste der Öffentlichkeit angewandt werden müsse.

Die Vertreterversammlung nahm daraufhin auf Vorschlag von Herr v. Münchhausen folgende Wahlen einstimmig vor:

- a) Zum Provinzial-Landbundes: Eggeling, Grose.
- b) Den Engeren Vorstand, und zwar
 - 1. als Vorsitzenden des Reg.-Bez. Merseburg: Herr v. Münchhausen, Altenburg, Stellvertreter: Voos, Wödrich.
 - 2. als weiteren Vertreter des Reg.-Bez. Merseburg: Graebe, Dadrigh, Schmidt, Weilsleben; Münnig, Kleinhelmsdorf.
 - 3. als weitere Vertreter des Reg.-Bez. Magdeburg: Schöffren, Dillmann, Lehmann, Steinhilber, Edermann.
 - 4. als weitere Vertreter des Reg.-Bez. Erfurt: Stamm, Oberdorf.
- c) Die landwirtschaftlichen Gau-Fachberater der NSDAP, nämlich für den Reg.-Bez. Merseburg: Dr. Gallermann, Halle (Saale); für den Reg.-Bez. Magdeburg: Eggeling, Grose; für den Reg.-Bez. Erfurt: Oster Trübenbach, Grumbach.
- d) Zum Schatzmeister: Schmidt, Weilsleben.

Nach erfolgter Wahl sprach Herr v. Münchhausen den bisher dem Vorstand angehörenden Herren Voos, Wödrich, Stamm und Oberdorf den herzlichsten Dank für ihre aufopfernde und treue Mitarbeit aus. Sein Amt an den neuen Vorsitzenden übergab er mit folgenden Worten:

„Ich vindiziere mir das Verdienst, in den hinter uns liegenden einhalb Jahren der politischen Kränkungen und Wirrungen die Führer des Landbundes verstanden zu haben, bis auf den nicht zu belegenden Abfall von unheimlichen Egoisten und Stänkern. Ich wünsche Ihnen von Herzen, daß es Ihnen gelingen möge, nimmere den Landbau zu einer vollständigen, übergeordnet anerkannten, freien Vertretung unseres Berufsstandes in der Provinz zu machen. Ich habe die feste Überzeugung, daß wir in Ihnen, Herr Hauptmann Eggeling, nicht einen Ordnungsgewissen höheren General, sondern einen echten, kommandierenden General im großen Heere der deutschen Landwirtschaft gefunden haben.“

Hr. Eggeling übernimmt den Vorsitz

Herr Hauptmann a. D. Eggeling übernahm den Vorsitz mit Worten des Dankes für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und führte u. a. folgendes aus:

„Ich darf Ihnen, sehr geehrter Herr von Münchhausen, vor allem für die Großzügigkeit danken, mit der Sie, als der langjährige erste Vorsitzende des Landbundes der Provinz Sachsen, die gewöhnlich nicht leichte Aufgabe dieser Umgestaltung gelöst und damit den ersten Schritt zur Einigung vollzogen haben.“

„Ich glaube, daß es am 12. 5. und 28. März nach den neuesten klar geworden ist, was in unserem Vaterlande vorgegangen war. Die 14 Jahre parlamentarischen Deutschland hatten uns ja nur zu sehr an Regierungswechsel mit einem geradezu phantastischen Wechsel an Politikern gewöhnt. Es ist das Wesen dieser weltlichen Revolution, daß der nennenden Galt macht, ja, daß sie tief bis in die einzelne Familie eindringt und ganz von uns Besitz ergreift. Es ist nur natürlich, daß bei dem vielen Licht auch Schatten entsteht.“

„Der, wie ich, solange der nationalsozialistischen Bewegung angehört, der wünscht, aber ahnte doch wenigstens, daß dies einmal so ähnlich kommen würde. Diese frühe Erkenntnis gibt uns das Recht, ja, ich möchte sagen, macht

es uns zur Pflicht, vor Sie hinzutreten und Sie unter gleichzeitiger Inanspruchnahme unseres Rechts auf Führung herzlich und kameradschaftlich zu bitten, uns Ihre Mitarbeit hier im Provinziallandbund, aber auch draußen im Lande nicht zu verweigern. Wenn wir es abwägen, ob die unsere Aufgabe gemeinsam geschaft sein werden, jener Aufgaben, die uns der Schirmherr der deutschen Landwirtschaft, unser Reichsführer gestellt hat.“

Nationalismus und deutscher Sozialismus. Diese beiden Begriffe in ihrer tiefsten und besten Bedeutung werden stets unter Keilstein sein müssen. Den freien berufständischen Vertretungen wird im neuen Staate eine große Bedeutung beizumessen sein. Ich sehe die nächsten Aufgaben, die uns gestellt sind, wie folgt:

- 1. Für den Provinziallandbund:
 - 1. Bildung einer Führergemeinschaft der Provinz, analog derjenigen im Reich.
 - 2. Als Vorarbeit für eine Umgestaltung der drei berufständischen Säulen (freie Vertretung, Landwirtsozialistischer, Genossenschaft) ist ein Plan aufzustellen, in dem die einzelnen

Weißenfels Stadt und Kreis

Staatsanwaltschaft der NSDAP-Stadträte und Stadterordneten

Weißenfels, Kommen den Montag, 20.15 Uhr, findet im Magistratsgebäude die Staatsanwaltschaft der Weißenfels Stadträte und der Weißenfels Stadterordneten statt. Besondere Einladung ergeht nicht. Erhöhen ist Pflicht!

Weißenfels, Verhafteter Ausländer. Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr wurde ein ungarischer Staatsangehöriger P. C. festgenommen.

Weißenfels, Vorsicht beim Herausfahren! Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr fuhr auf der Straße nach Dingelb. ein Kraftfahrzeug beim Herausfahren aus einer Kreisstraße gegen ein Personenauto. Das Auto wurde erheblich beschädigt. Verletzte wurden nicht verletzt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Reklamation. Verurteilter Gebliespielautomatenfabrik. In Raucha, Wibra, Saubach und Gernsiedel ist der Arbeiter Max Meißner von hier in Gebliespielautomaten einmündig und hat die Gebliespielautomaten gelehrt und im freien Erbroden und ausgeremitt. Weiter hatte er in Merseburg zwei Motorräder durch Aufbrechen der Schuppen gelassen. Wegen Mißbrauch wurde der Angeklagte vom Rauchaer Schöffengericht zu zweiwöchigen Haftstrafe verurteilt.

Steingrimma. Wiedererwählter Gemeindevorsteher. Zum Gemeindevorsteher wurde die letzte abgehaltene Sitzung der Gemeindevorsteher einstimmig wieder den Kandidat Rabat.

Stirich. (N. E. Gemeindevorsteher). Die letzte Gemeindevorsteheritzung wählte den

Aufgaben so abgegrenzt werden, wie es in der Praxis für die Provinz wichtigste erscheint.

3. Ausarbeitung von Richtlinien über Organisation der Kreislandbünde im Rahmen der zu erwartenden Vereinheitlichungsmaßnahmen.

Für die Kreislandbünde: 1. Gleichschaltung in der Zusammenfassung der Kreisvorstände im Zuge der Entwidlung. 2. Zur Vorbereitung dieser Aktion ist eine vermehrte Propaganda für den Eintritt in die Kreislandbünde in die Wege zu leiten. Damit, meine Herren, bitte ich um Ihr Vertrauen für die in den kommenden Wochen vor uns liegende Arbeit. Ich bitte Sie aber auch, draußen in den Kreisen meinen Freunden und Bekannten helfen Arbeit zu erleichtern und ihnen das Verständnis entgegenzubringen, daß nun einmal notwendig sein wird, um unsere Berufsstände zur tragenden Säule des Staates zu machen.

Herr Hauptmann Eggeling schloß seine mit stürmischer Beifall aufgenommene Rede:

„Es lebe der provinzial-sächsische Landbund und sein bisheriger erster Vorsitzender Herr v. Münchhausen. Es lebe der deutsche Bauer und seine Scholle und es lebe sein Kaiser, Herr, des deutschen Reiches Führer Adolf Hitler!“

Stationsanwaltschaft der NSDAP-Stadträte und Stadterordneten

Weißenfels, Kommen den Montag, 20.15 Uhr, findet im Magistratsgebäude die Staatsanwaltschaft der Weißenfels Stadträte und der Weißenfels Stadterordneten statt. Besondere Einladung ergeht nicht. Erhöhen ist Pflicht!

Weißenfels, Verhafteter Ausländer. Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr wurde ein ungarischer Staatsangehöriger P. C. festgenommen.

Weißenfels, Vorsicht beim Herausfahren! Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr fuhr auf der Straße nach Dingelb. ein Kraftfahrzeug beim Herausfahren aus einer Kreisstraße gegen ein Personenauto. Das Auto wurde erheblich beschädigt. Verletzte wurden nicht verletzt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Reklamation. Verurteilter Gebliespielautomatenfabrik. In Raucha, Wibra, Saubach und Gernsiedel ist der Arbeiter Max Meißner von hier in Gebliespielautomaten einmündig und hat die Gebliespielautomaten gelehrt und im freien Erbroden und ausgeremitt. Weiter hatte er in Merseburg zwei Motorräder durch Aufbrechen der Schuppen gelassen. Wegen Mißbrauch wurde der Angeklagte vom Rauchaer Schöffengericht zu zweiwöchigen Haftstrafe verurteilt.

Steingrimma. Wiedererwählter Gemeindevorsteher. Zum Gemeindevorsteher wurde die letzte abgehaltene Sitzung der Gemeindevorsteher einstimmig wieder den Kandidat Rabat.

Stirich. (N. E. Gemeindevorsteher). Die letzte Gemeindevorsteheritzung wählte den

Stationsanwaltschaft der NSDAP-Stadträte und Stadterordneten

Weißenfels, Kommen den Montag, 20.15 Uhr, findet im Magistratsgebäude die Staatsanwaltschaft der Weißenfels Stadträte und der Weißenfels Stadterordneten statt. Besondere Einladung ergeht nicht. Erhöhen ist Pflicht!

Weißenfels, Verhafteter Ausländer. Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr wurde ein ungarischer Staatsangehöriger P. C. festgenommen.

Weißenfels, Vorsicht beim Herausfahren! Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr fuhr auf der Straße nach Dingelb. ein Kraftfahrzeug beim Herausfahren aus einer Kreisstraße gegen ein Personenauto. Das Auto wurde erheblich beschädigt. Verletzte wurden nicht verletzt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Reklamation. Verurteilter Gebliespielautomatenfabrik. In Raucha, Wibra, Saubach und Gernsiedel ist der Arbeiter Max Meißner von hier in Gebliespielautomaten einmündig und hat die Gebliespielautomaten gelehrt und im freien Erbroden und ausgeremitt. Weiter hatte er in Merseburg zwei Motorräder durch Aufbrechen der Schuppen gelassen. Wegen Mißbrauch wurde der Angeklagte vom Rauchaer Schöffengericht zu zweiwöchigen Haftstrafe verurteilt.

Steingrimma. Wiedererwählter Gemeindevorsteher. Zum Gemeindevorsteher wurde die letzte abgehaltene Sitzung der Gemeindevorsteher einstimmig wieder den Kandidat Rabat.

Stirich. (N. E. Gemeindevorsteher). Die letzte Gemeindevorsteheritzung wählte den

Stationsanwaltschaft der NSDAP-Stadträte und Stadterordneten

Weißenfels, Kommen den Montag, 20.15 Uhr, findet im Magistratsgebäude die Staatsanwaltschaft der Weißenfels Stadträte und der Weißenfels Stadterordneten statt. Besondere Einladung ergeht nicht. Erhöhen ist Pflicht!

Weißenfels, Verhafteter Ausländer. Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr wurde ein ungarischer Staatsangehöriger P. C. festgenommen.

Weißenfels, Vorsicht beim Herausfahren! Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr fuhr auf der Straße nach Dingelb. ein Kraftfahrzeug beim Herausfahren aus einer Kreisstraße gegen ein Personenauto. Das Auto wurde erheblich beschädigt. Verletzte wurden nicht verletzt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Reklamation. Verurteilter Gebliespielautomatenfabrik. In Raucha, Wibra, Saubach und Gernsiedel ist der Arbeiter Max Meißner von hier in Gebliespielautomaten einmündig und hat die Gebliespielautomaten gelehrt und im freien Erbroden und ausgeremitt. Weiter hatte er in Merseburg zwei Motorräder durch Aufbrechen der Schuppen gelassen. Wegen Mißbrauch wurde der Angeklagte vom Rauchaer Schöffengericht zu zweiwöchigen Haftstrafe verurteilt.

Steingrimma. Wiedererwählter Gemeindevorsteher. Zum Gemeindevorsteher wurde die letzte abgehaltene Sitzung der Gemeindevorsteher einstimmig wieder den Kandidat Rabat.

Stirich. (N. E. Gemeindevorsteher). Die letzte Gemeindevorsteheritzung wählte den

Stationsanwaltschaft der NSDAP-Stadträte und Stadterordneten

Weißenfels, Kommen den Montag, 20.15 Uhr, findet im Magistratsgebäude die Staatsanwaltschaft der Weißenfels Stadträte und der Weißenfels Stadterordneten statt. Besondere Einladung ergeht nicht. Erhöhen ist Pflicht!

Weißenfels, Verhafteter Ausländer. Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr wurde ein ungarischer Staatsangehöriger P. C. festgenommen.

Weißenfels, Vorsicht beim Herausfahren! Am Donnerstag gegen 17.15 Uhr fuhr auf der Straße nach Dingelb. ein Kraftfahrzeug beim Herausfahren aus einer Kreisstraße gegen ein Personenauto. Das Auto wurde erheblich beschädigt. Verletzte wurden nicht verletzt. Die Schuldfrage ist ungeklärt.

Reklamation. Verurteilter Gebliespielautomatenfabrik. In Raucha, Wibra, Saubach und Gernsiedel ist der Arbeiter Max Meißner von hier in Gebliespielautomaten einmündig und hat die Gebliespielautomaten gelehrt und im freien Erbroden und ausgeremitt. Weiter hatte er in Merseburg zwei Motorräder durch Aufbrechen der Schuppen gelassen. Wegen Mißbrauch wurde der Angeklagte vom Rauchaer Schöffengericht zu zweiwöchigen Haftstrafe verurteilt.

Steingrimma. Wiedererwählter Gemeindevorsteher. Zum Gemeindevorsteher wurde die letzte abgehaltene Sitzung der Gemeindevorsteher einstimmig wieder den Kandidat Rabat.

Stirich. (N. E. Gemeindevorsteher). Die letzte Gemeindevorsteheritzung wählte den

Wegweiser durch Delitzsch

Empfehlenswerte deutsche Gaststätten, Geschäfte und Handwerker.

<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Alpina-Uhren</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Goldwaren</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Trauringe</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Tafel-Bestände</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Richard Helms</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Gallische Straße 1</p>	<p style="text-align: center; font-size: x-small;">Wohin gehe ich zum</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Haarschneiden und Kästchen</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">bei</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Hr. Walter Jünger</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Reisbäcker Str. 8</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Goldener Anker</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Im Hofly-Sitzer-Platz</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Jah. : Erich Trebbeljahr</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Landkraftwerke A. G.</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">elektrische Beleuchtungsgeräte</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">aller Art</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">(Gesundheitsliche Delitzsch) Breitestr. 9</p>
<p style="text-align: center; font-weight: bold;">„Goldener Löwe“</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Hofly</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Hofly Ernst Wagner</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Nationales Verkehrs-Lokal</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">C. Klinger Nachfolger</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Inhaber: Gerhard Wintler</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Billigste Bezugsmöglichkeit in Spielzeugen, Babymöbeln und Spielwaren</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Sternstraße 21</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Heinrich Tüllich</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Zigaretten-Spezial-Geschäft</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Gallische Straße 16</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Herrmann Kautler</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Fleischmeister</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Eilenburger Straße 40</p>
<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Otto Salomon</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Zigaretten, Zigarren, Tabak</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Eilenburger Str. 40 Fernsprecher 528</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Kurt Härtel</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Bismarckstraße 20</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">gestochenen Spargel</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">bei</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Ewald Fleißiger Nachfolger</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Eilenburger Straße 49</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Fleischmeister</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Karl Brandt</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Spezialität für feine</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Fleisch- u. Wurstwaren</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Mitglied der NSDAP.</p>
<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Deutsche!</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Kauft nur bei den Inserenten der „M3“!</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Dann kauft Ihr allein beim</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">deutschen</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Geschäftsmann!</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">F.A. Gröschner Nachf.</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Inhaber: Reinhold Wintler</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Zigaretten</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">eigene Fabrikat</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Zigaretten, Tabak</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Gallische Straße 24</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Goldner Adler</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Halleische Straße 15</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Parteilokal der NSDAP.</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Soto</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Farben</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Tapeten</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Drogerie</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">zur Reichspost</p>
		<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Rudolf Pohle</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Reifenmeister</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Damen- und Herren-Genossenschaft</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Markt 8</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Fernruf 615</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Desen, Kessel</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Dezimalwaagen</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Draht-Gestechte</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Stachel-Draht</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">In allen Haushaltungen, sofort ab</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">geliefert. nach auswärts</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">frei Haus durch Eisenwaagen</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Walter Brande, Eisenhandlung</p>



DIE NEUE KAPPEL

mit Setz- und Löschtafel
Vorzug der Einzel-löschung

MASCHINENFABRIK KAPPEL-CHEMNITZ

Vertreter: A. Kümmel, Halle (Saale), Landrain 143



KLEIN-CONTINENTAL
das moderne Schreibzeug für jedermann

Aufbügeln
Unentbehrlich für Herren- und Damen-Kleider etc.

Dachbederei
Ind. Franz Polensky

Möbel
Gelegenheit! 2 Schlafzimmer

Blitzmann
Mauersstr. 3 am Frankplatz

Aufbewahrung aller Pelzsachen

sowie sämtlicher Winter-Kleidung für Damen und Herren

Erschl. Pflege nach neuestem elektrischen Verfahren u. Ver-

sicherung. Volle Gewähr gegen Moiratschutz. Auch von mir

Reparaturen und Umänderungen
werden unter fachmännischer Leitung zu mäßigen Preisen

G. Assmann
Das Haus der Herren-, Jagd- u. Knabenmoden

Abteilung: Pelzaufbewahrung und Pelzpflege

IMPRESS HÜTE

Ihr aller Damen, oder Herrenhut

HUTFABRIK A. Tenner

Stahlgewerbe / Rasierartikel

Stahlgewerbe / Rasierartikel

kaufte man im Spezialgeschäft

E. Graubmann

Inhaber: Ww. A. Graubmann

Schleiferei, Geisstraße 22

gegenüber Thalia-Saal.



Unentbehrlich für starke Damen
Mein Leib- und Hagen-Mieder

Corsethaus Royal BEYKIRCH

Eine gute Zigarre

erhalten Sie bei Emil Bock

Därme Leber
Gewürze sowie sämtliche Artikel für Fleischereibedarf

Hermann Beyer, Halle



Spezial-Fabrik für jeder Art

W sämereien
in sortentechter Qualität

Walter Langert, Halle (Saale) - Marktplatz 1

Saat-Kartoffeln

Herrmann Bernstein
Kartoffel-Großhandlung

MÖBELFABRIK - HALLE (SAALE)

Der Möbelhauptmann

C. HAUPTMANN

bringt Glück ins Haus

KLEINE ULRICH-STRASSE 36

Betten-Melting
Ludwig-Wucherer-Str. 12

Bettfedernreinigung
Achtung!

Blumentafeln
In jeder Woche erhalten Sie

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Streichliche Nachrichten

Qualitätsersatzteile

für Opel 4/20PS, Brennabor, Aga, Fiat etc.

Motorgetriebeteile

für Hurth, Burmann, Sturmey-Archer,

Ate Kolbenringe, Ventile, Kolbenbolzen

Deutsche Kugellager

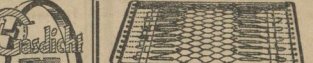
empfehlen:

ERNST KARIUS

älteste Spezial-Großhandlung in Auto-

Motor- und Fahrradzubehör am Platze

Germarstraße 2 - Fernsprecher 21281



Stahlmattressen, eigener Fabrikation

Halbesche Feder- Metallwaren - Fabrik

Seit 77 Jahren Holzspannwerk

W-Tropfen

Muskator-Kükenfutter

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Muskator

Das neue Geschäft

MIT DEN BILLIGEN PREISEN
bringt diese Woche zu ihrer Ueber-
raschung einen Ausschnitt seiner
kleinen Preise.

BITTE BEACHTEN SIE:

Farb. Herren-Anzüge	14.75
Blaue Kammg. Herren-Anzüge	22.50
Herren-Golf-Anzüge	13.75
Herren-Gabard.-Mäntel	21.00
Kletterwesten	von 3.85

**HERREN-, KNABEN-, SPORT-
UND BERUFSKLEIDUNG**
nur von

W. HIMMER

Das neue Geschäft mit den billigen Preisen
Halle-S., Gr. Ulrichstr. 36

**Kleider- und Wäscheläcker
Kunststopfen, Plisse usw.**
Bruno Lundenberg
Leipziger Straße 17, 1 Treppe

Uhren - Gold - Silberwaren
Reparatur-Werkstatt
Amand Weiß
Halle a. Saale - Kleinschmieden 6
neben Engel-Apothek

Pa. Koppel m. Schulterriemen, kompl.
schwarz u. braun RM. 3.00
für Hitler-Jugend RM. 2.30

Max Müller, Sattlermeister
nur Landsberger Straße 69

Münzen
Ankauf - Verkauf
Bretal grad Georg Bieder
Hannburg, Gr. Weiden 2
K.N. 27

Bereins-Nachrichten
Wir veröffentlichen unter dieser
Rubrik Mitteilungen der Vereine
aufzu dem erlaubten Preis von
10 Pf. für die monatliche Ver-
einzeitschrift.

**Verein Halle des Reichsbundes der
Jugendlichen**
Dienstags, 16. Mai, Abends 8 Uhr Monats-
versammlung im „Alfons“, Bericht über den
Vereinsablauf.

Chyngisch-Gesellschaft
(Gegründet 9. Oktober 1919.)
Nächste Monatsversammlung Dienstag, den
16. Mai 1933, 8 Uhr (Abend 17) des
Vereinslokals im „Alfons“. Der
Vereinspräsident Herr Dr. Theo Sommerfeld
wird über das Thema „Der deutsche Student
in der Weimarer Republik“ einen Vortrag
halten. Gäste, auch Damen, sind will-
kommen.

Deine Zeitung ist die MZ.

Zwei
aufklärende

Lichtbild- Vorträge

über Fuß- und
Beinbeschwerden:

**Entstehung und Verhütung
von Knick-, Senk-, Platt-
und Spreizfuß, von Ballen-
bildungen, Schwellungen
d. Gelenke u. Krampfadern.**

Gehalten von einer Schwester
der Supinator-Zentrale.

**Montag, 15. Mai, nachm. 4 Uhr
und abends 8 Uhr, im Saal des
Deutschen Gesellschafts-
hauses, Leipzigerstraße 63**

Die Schwester erteilt nach Schluß des Vortrages
jede gewünschte Auskunft!

Die Schwester ist von Montag den 15. bis ein-
schließlich Mittwoch den 17. Mai zur kosten-
losen Beratung bei der Firma G. Klappenbach & Co.,
Halle, Gr. Ulrichstraße 41, anwesend.

**Eintritt
frei**

GROMA
Die feinste deutsche Qualitäts-
Schreibmaschine aus Halle!

Läßt Sie nicht im Stich!
Lassen Sie sich von Ihrer
Betriebsleiterin überzeugen!

Unverändliche Vorführung
durch Alleinvertrieber

Wilhelm Wöhik
Halle (Saale), Bernburger Str. 11
Fernsprecher 24177

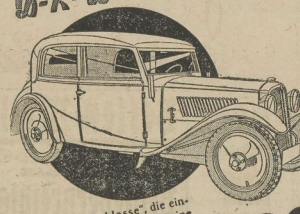
**Haus-
Standuhren
Tischdau-
uhren**

In moderner aus-
zeitlicher Form
mit verschied. her-
lichen Schlagarten.
Haus-Standuhren
von RM. 50,- an
Mod. Wanduhren
von RM. 18,- an
direkt ab Fabrik.
Angene Teilzahlung.
Preis ab 200 Rubel.
Kunden, tausende
trotz. Dankschrei-
ben

**Ein Versuch
wird auch Sie
angene über-
raschen!**
Bestellen Sie sofort
kostenlos neusten
Katalog Nr. V 7

E. Laufer
G. m. b. H.
Uhrenfabrik
Schwammgasse 1
Schwammgasse
Adolf-Hitler-Str. 30a
Zielenstraße 35

D-K-W-Wellenrekord!



Die neue „Reichsklasse“, die ein-
zige vierzylinder Cabriolet-Limousine
für nur RM.

1990,-
ab Werk

DKW-Fabriklager

Halle (Saale) — Magdeburger Straße 6
— Fernsprecher 29267 —

**Gewerb-
Räume**

Welle I. Etage,
360 qm zu
vermieten

**Landsberger
Straße 13/15**

Mehrere sehr gute ein-
gestaltete

**Oidenburger u.
dänische
Arbeitsstube**
außerdem 1 e. st. f. f. f.
Kleinstübchen

langjährig, dunkelbr.
Drehkreuz, 7-jährig,
1,70 groß.

ng. Stephan
Magdeburger Str. 67
(am Niederhof)

Sport mit den Sorgen!
Wir treffen eine Vereinbarung mit allen
Ihren Gläubigern. Sparen Sie bei uns,
und wir zahlen den beantragten Betrag
direkt an die Gläubiger. Sie erhalten da-
durch ein Entlastungsbescheinigung. Sie ver-
hindern dadurch Zwangsmaßnahmen. Gehen
Sie sich noch heute Rat bei:

Erich Bernd, Halle-Sohlenturm-Saale
Mühlbergstraße 1

**Regenwetter
Oelhaut**

In der Tasche zu tragen
3 Meter M. 2.00
Falten M. 3.50
Mantel M. 15.50
Lederimitat M. 13.50
Verk. d. v. Verbraucher
Prosp. u. Stoffm. gratis
Spezialhaus Dresden
Mathildenstr. 56
MICHEL ME

Gut und billig, schnell dazu
besucht Wiessalla jeden Schuh.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Berlramstraße 29

Foto-Schulz
Gr. Ulrichstr. 35
meine Hausnummer
beste Materialien v.
führenden deutsch.
Fabriken bei Ihnen
Preisvorz. 10%.

**100 qm
gewerblicher
Raum**
nebst 60 qm Keller zu
vermieten.

Krause
Schmeerstraße 6

Ihr alter Hut
wird preiswert modernisiert

Hg. Alfred Hoppe
Damen-Huthaus

Ruhngasse 6, 3 Min. v. Markt
neben Gohlhaus Krüger

**Krawatten
Oberhemden
Strümpfe**

Leinenkragen, Dauer-Kragen
Mey's Stoff-Kragen

Kragen-Schalz, Oberer
gegenüber Viktoria-Apothek.

**Speisezimmer,
3200 fähig, 295,-**

**Speisezimmer,
eol Eide, 275,-**
fommt mit 200,-

Stüchen, Betten,
Schränke, Aufbetten,
Sofa, Zettel
alles vollständig

Höbelsaus Record
Schloßpark 1, 1. Etg.,
am Schloßpark Karm.
Jahresmietleistung

ROH-EIS

liefert in großen und kleinen Mengen für den Haushalt.
Im Abonnement die billigsten Preise!

Jeden Tag 1 großen Eimer per Monat 7.50 RM.
Jeden Tag 1 kleinen Eimer per Monat 4.50 RM.
einen Tag um den andern 1 großen Eimer per Monat 4,- RM.
frei Haus, auch Sonntags, soweit gesetzlich zulässig.

Eiswerke Passendorf
Fennruff Halle 225 89

Bestellen Sie uns
Riesen-Würstchen 10,-
mit Zusatz v. Kalbsfleisch

Montag billiger! 48,-
Schlifer Sonntag

Schliche zarte
Kalbs-Gänigel 20,-
1/2 Pfund nur

Schliche Schweine-Mieren nur 58,-
Schlifer Gänjinstopf nur 20,-

A. Knäusel Butter, Würst
Gänjinstoffwaren

**Sommer-
prossen**
wenig unter Garantie durch
Venus (Stärke P.
M. 100. 275
Gegen Fickel, Milleser-Straße 4)

Parfümerie Palz, Gr. Ulrichstr. 4/5
Emsel-Dröckerie, Magdeburger Str. 50

**Gewerb-
Räume**
nebst Keller und
Garage zu ver-
mieten.

**Krondorfer
Straße 7a**

benutzen Sie
bei Aufgabe von Klein-Anzeigen, Geschäfts-An-
zeigen, Zeitungsbestellungen uns. Annahmestelle

RANNISCHE STRASSE 7

Aus Mitteldeutschland

Zur Verhaftung des Wittenberger Oberbürgermeisters

Wittenberg. Die Gründe für die Verhaftung des Oberbürgermeisters Wurm sind zwar im einzelnen noch nicht bekanntgegeben worden. Es liegt jedoch bereits fest, daß sie vor allem in Vorgängen zu suchen sind, die mit der Gründung der Licht- und Kraftwerke Wittenbergs zusammenhängen. Die Werke waren früher städtischer Betrieb und wurden durch Oberbürgermeister Wurm in eine G. m. b. H. umgewandelt, in der die Stadt Wittenberg 60 Prozent der Geschäftsanteile besitzt, während 40 Prozent in die Hände der Thüringer Gesellschaft kamen. Den Vorsitz hatte ganz Oberbürgermeister Wurm. Die Generalversammlungen fanden jedoch regelmäßig nicht in Wittenberg, sondern in Weizsig, dem Sitz der

Thüringer Gas, hat. Das Reichsamt Wernitz bei der Umgestaltung der Werke ist in der Öffentlichkeit heftig kritisiert worden. Im vorigen nahm man Wurm an den schrecklichen kostspieligen Dienstleistungen des Oberbürgermeisters und an dem Ausmaß seiner Dienstwohnung, der durch die Licht- und Kraftwerke finanziert wurde.

Oberbürgermeister Wurm war zu Beginn seiner kommunalpolitischen Tätigkeit zunächst in Merseburg und Wilmersdorf tätig. Von 1911 an war er Hilfsarbeiter in Halle und wurde im November des gleichen Jahres Magistratsassessor. Im Januar 1915 erfolgte seine Wahl zum unbesoldeten Stadtrat in Halle. Seit 1920 ist er erster Bürgermeister in Wittenberg.

Mitteldeutsche Bauern fordern rostlose Vereinfachung der Parteien zugunsten der NSDAP.

Wäckerleben. Der Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V., Sitz Wäckerleben, die mitteldeutsche Organisation der Kleinbauern und Gärtner, hat an seine Mitglieder und die Mitglieder der angeschlossenen Verbände folgende Resolution erlassen:

Selbstverständlich ist der Bauernbund Sachsen-Anhalt parteipolitisch völlig neutral und darf als Organisation in keiner Weise sich parteipolitisch betätigen. Wähler sind es jedoch den Wählenden freigestellt, sich unter eigener Verantwortung parteipolitisch zu betätigen, mit Ausnahme in der SPD. und NSDAP; hierzu waren lediglich ausgenommen jene Mitglieder, die innerhalb der Organisation ein Amt bekleideten. Dieser war bereits von Anfang an jede öffentliche Tätigkeit zugunsten einer Partei verboten. Heute ist es notwendig, einen Schritt weiter zu gehen.

Die Parteimitgliedschaft der Bauerngenossenschaft wird völlig ausgeschlossen werden;

dazu wollen wir das Nötigste beitragen, und es ist deswegen nach genauer Mißprüfung beschlossen worden, daß sämtliche Mitglieder sich weder zugunsten irgendeiner Partei betätigen, noch Mitglieder einer Partei sein dürfen, mit Ausnahme der NSDAP. Diese Partei kann von jetzt ab nicht mehr als Partei in der bisherigen Bedeutung genannt werden, sondern diese Partei ist auf Grund der Reichsliste und der vaterländischen Vorkriegsbedingungen

die politische Organisation des deutschen Volkes

geworden. Aus diesem Grunde muß danach getrachtet werden, jeder Verstoß der politischen Kräfte des deutschen Volkes entgegen zu wirken. Diese Verstoß richtet sich teilweise vornehmlich in erster Linie auch gegen die Deutschnationale Volkspartei, da die anderen Parteien ja mehr oder weniger bereits völlig in sich zerfallen sind. Gerade die Führung Dr. Hugenbergs ist der Agitation und auch der Fälschung der deutschen Wirtschaft fast nie gezeigt, daß der deutsche Bauer keine ernstliche Besserung seiner Lage von dieser Seite erwarten kann. In dieser Partei können heute lediglich in wirtschaftlicher Hinsicht leben, daß sich hier die letzten Reste des reaktionären Kapitalismus zusammengeballt haben, die mit

allen Kräften einer wirklich nationalischen Erneuerung der deutschen Wirtschaft und insbesondere des deutschen Bodenrechtes entgegenwirken.

Sofortlich gelinst es lediglich, wenigstens das preussische Landwirtschaftsministerium den Händen Dr. Hugenbergs zu entreißen. Mitglieder, die glauben, sich dieser Weisung nicht beugen zu können, wollen umgehend ihren Austritt aus der Organisation des Bauernbundes Sachsen-Anhalt e. V. erklären. Dieser Bestimmung zuwiderhandelnde Mitglieder werden ab 1. Juni aus der Organisation ausgeschlossen.

Der Vorstand, i. A. des. W. e. H.

Von der Pflegemutter ermordet?

Wittenberg. Am 10. Mai gegen 17.45 Uhr, war, wie gemeldet, die Leiche des 18 Jahre alten Osbin Hermann in der Stube seiner Pflegemutter, der Eheleute Wagner in Selbzig, mit einer Schußverletzung in der Herzgegend aufgefunden worden. Die Pflegemutter, Frau Wagner, will etwa eine halbe Stunde vorher den Jungen beauftragt haben, seine Schularbeiten zu machen. Sie hat sich dann angeblich hinter das Gittergitter zum Solzgerfeinern begeben. Da sie aber, als sie den Jungen verließ, eine fränkische Bläse bemerkt haben will, Vorzeichen von Krämpfen, an denen der Junge litt, ist sie nach etwa einer halben Stunde im Zimmer zu sehen. Als sie ihn im Zimmer nicht fand, will sie in die auf der anderen Seite des Saalflures gelegene gute Stube gegangen sein, um den Jungen zu finden.

Sie fand sie ihn mit der schweren Schußverletzung auf dem Fußboden liegend mit seinemwärts gepressten Armen.

Die Waffe soll gefehlt haben. Die Leiche lag in der Stube, in der etwa 1 Meter von der Leiche entfernt ein Spiegelkasten steht, in dem der Obermann Wagner seine Revolver geladen aufbewahrt hat. Beim Eintreten der Polizei befand sich die Waffe nicht mehr auf diesem Platz. Wie die späteren Ermittlungen ergeben haben, ist die Waffe auf dem Boden des Hofes unter den Kaninchenkäufen verstreut worden, wo sie auch später von der halleischen Mordkommission gefunden wurde. Aus dieser Revolver ist wie die Ermittlungen ergeben haben, zwei Schüsse abgefeuert worden. Der zweite Schuß hat sich beim Verfeuern der Waffe auf dem Hofe ausgelöst.

Die Ermittlungen haben bisher noch nicht einwandfrei ergeben, ob Wurd, fahrlässige Tötung oder Mord vorliegt. Die halleischen Wäcker, die sich durch verschiedene Umstände

hervorverdächtig gemacht hat und bis zum Aufbruch der Polizei beschritten hat, von der Waffe etwas zu wissen, ist vorläufig festgenommen worden. Zur Zeit der Tat befand sie sich mit dem Jungen allein in ihrer Wohnung.

Schwere Korruption im Bürger Wohlfahrtsamt

Burg bei Magdeburg. Der hiesige Volksgericht hat im Bezirk mit dem kommunalpolitischen Leiter des Wohlfahrtsamtes großen Verheerungen städtischer Beamter und Angestellten auf die Spur gekommen. Bekanntlich erhalten die hiesigen ältere Leute von der Stadt nur dann eine Altersrente, wenn sie ihren Antrag bei der Stadt überlassen. Ausführendes Organ des Wohlfahrtsamtes war Deutscher Reichstag, der die Aufgabe hatte, nach dem Tode der Sozialrentner den Nachlass der Stadt zu sichern. Zum jetzigen Zeitpunkt sind mit dem Wohlfahrtsamt Verbindungsbeziehungen nach der Übernahm der Nachlassgegenstände noch nicht gemacht worden. Verheerungen fanden überhaupt nicht statt.

Die Gesandtschaft übernahm die Beamten und Angestellten des Wohlfahrtsamtes zu unangenehmen Schlußfolgerungen.

Quittungen wurden nur selten angefertigt. Auch sonst soll mit dem Verhalten der Stadt im Wohlfahrtsamt nicht sehr sorgsam umgegangen worden sein. Bestandslisten über für Wohlfahrtsamtsangehörige eingekaufte Schuhe und Bekleidungsstücke wurden nicht geführt, so daß eine Nachprüfung darüber, nach mit dem hiesigen Geld eigentlich angefangen wurde, nicht mehr möglich ist.

Die Junge herausgerissen

Gersdorf (Bez. Chemnitz). Auf noch ungesährte Weise hat sich ein Pferd des Gutsbesizers Streichmar die Junge herausgerissen. Allem Anschein nach ist das Pferd beim Pressen mit der Junge an bzw. unter der Krippe hängen geblieben.

Eine Hundertjährige

Dresden. Aus Huiden in H. wird uns geschrieben: Eine Hundertjährige lebt im benachbarten Groß-Mertal. Es ist die am 22. Dez. 1833 in Hermsdorf geborene Frau Marianne Beck. Die Greisin geht noch heute in den Wald Fleiß sammeln. Sie ist die Großmutter der im hiesigen hiesigen Grenzgebiet gut bekannten Naturheilmagisterin Leopold.

Die Arbeiten am Kurzen Burch

Wittenberg. An der Schlangengrube sind die Grabtiefenarbeiten beendet. Rummel legt die Hauptarbeit an der eigentlichen Durchstichstelle ein. Die Vertikalen sowie die Lager, die bisher auf der hiesigen Seite standen, sind bereits auf das gegenüberliegende Ufer geschafft worden. In Kürze werden auch die Vorarbeiten auf die Vorderseite des Ells durchgeführt werden. Zwei große Abgräber arbeiten gleichzeitig und jetzt sind schon auch hier gewonnenes Erdreich nach dem Gabelloch, das jetzt ausgefüllt wird. Es werden etwa 80 000 Kubikmeter Erdreich erforderlich sein.

Bestes Feuerwerk Mitteldeutschlands

Erfurt. Anlässlich des zu Pfingsten in Erfurt stattfindenden großen Gaudates der NSDAP Thüringens, verbunden mit dem Mitteldeutschen Schützenfest, wird das größte in Geschichte Feuerwerk in Mitteldeutschland abgebrannt werden. Dieses Pfingstfesten wird der erste große Massenaufruf nach der nationalen Revolution in Mitteldeutschland sein.

Presse-Ausweise

ausgestellt vom Verlag „Die braune Front“ und „Der Kampf“ sind mit dem heutigen Tage ungültig!

Gültig sind nur große rote Ausweise mit Unterschrift des Verlags. Neue Ausweise werden nur gegen Einsendung der alten und gleichzeitig von 2 neuen Paßbildern ausgestellt.

DIE VERLAGSLEITUNG
gez. Hobbing

Zauber des Südens

ROMAN VON RUDOLF GREIMZ
Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, vorbehalten. Für America: Copyright 1933 bei L. Steccmann G. m. b. H., Leipzig. Printed in Germany

Dreißig Jahre war Hans von Klingenberg alt geworden. Da erkrankte das Weib, das ihm auf den Gipfel des Glückes hob, seine Madonnen Heilige Maria, zu Fuß nach dem Meer.

Um was der alte Herr Domkapitular ihm damals gegeben hatte, das hatte der junge Mann erfüllt. In blühenden Marmor aus dem in München war die Gruppe geblieben. Eine salbige Madonna, lebensgroß. Ihr zu Füßen gebroden und zusammengekauert ein armes gefallenes Mädel, schwer gequälten Schicks. Sie blühte auf zu der himmlischen Madonna und verlor ihr Gesicht wieder halb in den Falten des Gewandes der Mutter Gottes. Und die Madonna beugte sich mit angstvollen Händen mild, glänzend und schmerzvoll wieder zu der armen Sünderin, die von den Menschen ausgestoßen war.

Marmor war das Bildnis und doch lebendes Wunder, Seele und Geist, himmlische Güte und irdisches Leid.

Hans von Klingenberg's Heilige Maria, zu Fuß nach dem Meer erreichte einen Sturm der Begierde. Das monumentale Kunstwerk zerbrach in der Hand des Greisen in der Jahresstellung des Münchner Glasbläuers. Die Störungen brachten hellenleuchtende Kräfte, über das ungeborene Kissen erregende Künstler vermehrten ihren Publikum durch gelungene Reproduktionen ansehnliche Bemerkungen von Hans von Klingenberg's Madonna.

In München aber verfallenen die Menschen gerade in den Walfahrt. Es war kein

Ganz allein war der greise geistliche Herr mit seiner zwei Begleitern in dem Saale und schaute zu dem marmornen Bildwerk auf. Da verlor den Herrn Domkapitular Anselm von Klingenberg's Tränen über die von unglücklichen Fügungen durchführten Wandlungen. Er stieß ergriffen tief das Gesicht der Himmelskönigin.

Und es war seine Begleiter, die ihn immer noch unter den Armen stützten, verhindern konnten, auf der Erde zwischen ihren schwebenden Händen vor der Madonna auf die Knie, bekränzt sich und betete mit kalblauter zitternder Stimme des Ave Maria. Er fragte leise: Du, Maria, du bist voller Gnade, der Herr ist mit Dir...

Es übernahmte den jungen Geistlichen und den Künstler. Ein Schluchzen stieg aus der Brust der beiden jungen Männer, und sie beugten mit der freien Hand für kurze Zeit das Gesicht.

Mit ihrer Hilfe erhob sich der greise Domkapitular wieder von den Knien, ging mit kleinen schwanken Schritten ganz nahe an das Marmorbild heran und drückte seine weißen Lippen voll Andacht, Ehrfurcht und Anbetung auf die marmornen Hände der gnadenreichen Gottesmutter...

Diese Stunde lebte für immerdar in der Seele des Künstlers als sein größter, höchster und heiligster Erfolg fort.

Zweites Kapitel

Seiner Vaterstadt Amstutz war der junge Künstler immer mehr fremd geworden. Die Entfremdung nahm von Jahr zu Jahr zu, wuchs und erstarkte. Es war kein Wunder, denn Hans war auch in Amstutz aus ihm geworden? Gar nicht!

Er sah aufstrebende Beispiele von jungen Talenten genug, die in Amstutz verflümmert und verdorren. Weil sie nicht rechtzeitig die innere Energie und den Mut gefunden hatten, der Künstler Lebenshunger den Wägen des Lebens zu sehen, um anderswo ihr Ziel zu finden. Oder weil ihnen auch nicht die rein materielle Hilfe geworden war, um in freieren

Gefilden zu einer ansehnlichen Höhe emporzusteigen.

Die Amstutzer Epische hatten seit jeher für Kunst, Richtung und schändliche Interessen wenig übrig gehabt. Das war Hans von Klingenberg kann. Was hatte König Ludwig I. aus München gemacht! Und wie waren die Wägen mit den Idealen ihres Königs gegangen! In Fleisch und Blut war den Wägen die Wägen, die Ehrfurcht und das Verständnis für die Kunst übernommen. Was war und galt der Künstler in München! Sein Beruf gleich einem Adelstitel, und alles beugte sich vor dem Künstler. Überall fand er Förderung, Entgegenkommen und Treue.

Seiner Aneignung gegen das Amstutzer Epischer hatte Hans von Klingenberg wiederholt offen und unerbittlichen Ausdruck gegeben. Er führte auch eine scharfe Feder und hatte es in großen reaktionären Wägen seiner engsten Landsleute wiederholt unter die Nase gerieben, was er von gewissen Kreisen derselben dachte. Und er hatte es an verschiedenen einflussreichen Persönlichkeiten erklärt, wie er Künstler und Dichter überhaupt bei engen Grenzen ihrer Vaterstadt zu Anerkennen und Muthel gelangen mühten.

Diese scharfe Polemik ward ihm in Amstutz natürlich seine Freunde. Man hatte ihn dort auch schon früher, bevor er zur Feder griff, so gut wie vollständig ignoriert. Reichsdeutsche Wägen immer mehr auf die Vergabung des jungen Trölers hinwies, hatte sich in Amstutz kaum eine Feder gefunden, die sich seiner angenommen hätte. Am Gegen teil, wenn etwas über ihn in einflussreichen Wägen erschien, so waren es zumeist abfällige und geringschätzige Notizen.

Das gefellen sich die heimliche Wägen und der heimliche Wägen seiner Kollegen, die in der Provinzialität geblieben waren und den Weg in die breitere Öffentlichkeit nicht finden konnten.

(Fortsetzung folgt)



Parteiliche Bekannmachung

Der Amtsleiter des Amtes für Agrarpolitik der NSDAP teilt mit:

Die Zweigstelle Berlin des Amtes für Agrarpolitik ist mit dem 2. Mai 1933 von Berlin SW, Dönhofs-Str. 16, nach Berlin SW, Königin-Augusta-Str. 43, in das Geschäftshaus des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen (RDV), verlegt worden.

Da sich erwiesen hat, daß durch den unangeregelten Verkehrsverkehr die laufenden Arbeiten des Amtes in unzureichendem Maße gefördert werden, sind für die Zukunft folgende Geschäftszeiten in der Zweigstelle Berlin anzuordnen:

Montag, Mittwoch, Freitag 10 — 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 — 16 Uhr

Außerhalb dieser Geschäftszeiten können Besuche nur bei besonderer Dringlichkeit und nach vorheriger Brieflicher oder fernmündlicher Vereinbarung stattfinden.

Helft die unerlaubte Vogelstrecke auszurotten

Obgleich das deutsche Reichsvogelstreckengesetz den Vogelfang verbietet und unter Strafe stellt, werden doch alljährlich noch immer große Mengen unterirdisch gefangen. Diese gefangen werden durch die Tätigkeit von Jagdgesellschaften, die sich in der Natur von ländlichen Gefassen wegfangen und auf dem Wege des heimlichen Verkehrs in den Reichsjahresmärkten und sonstigen Märkten unterirdisch verkaufen. Diese gefangen werden durch die Tätigkeit von Jagdgesellschaften, die sich in der Natur von ländlichen Gefassen wegfangen und auf dem Wege des heimlichen Verkehrs in den Reichsjahresmärkten und sonstigen Märkten unterirdisch verkaufen.

Die Entstehung der ländlichen Reitervereine

Eine Kulturkämpfende deutschen Bauern

Die ländlichen Reiter- und Fahrvereine, wie sie sich als eine große sportliche Bewegung der deutschen Bauern nach dem Krieg zu bilden begannen, sind eine interessante Schöpfung der deutschen Bauernschaft, geboren aus deutschem Boden, deutscher Landschaft, deutscher Kultur, und als Ausdruck der großen Tradition des deutschen Reitersports. Die ländlichen Reitervereine in der heute bestehenden Form haben tief geschichtliche Wurzeln, sind aber erst in der jüngsten Form in ihrer heutigen Gestalt entstanden.

Einen einzigen geschichtlichen Vorgang könnte man ihnen ähnlich finden: das sind die berühmten Eisenreiter Oliver Cromwells Mitte des 17. Jahrhunderts, die auch aus diesen Bauern in freiwilliger Gesellschaft zu einem anerkannten Führer hervorgegangen sind und in freiwilliger Gestalt im Dienste des Vaterlandes ihre höchste Leistung vollbracht haben.

Die ländlichen Reitervereine in Deutschland sind aus der Zeit der 30er Jahre geboren. Es haben einen wichtigen Faktor in der beruflichen Ausbildung des Bauern und sind die einzige Stelle, an der der junge Landwirt schon eine sorgfältige, gediegene Ausbildung in allen Fragen, die das Pferd, seine Zucht, Haltung und Verwendung betreffen, erlernen kann. Ihre Gründung wurde notwendig in dem Moment, als durch das Zerfallen der alten Künste die berufliche Ausbildung des jungen Bauern, der er durch die landwirtschaftliche Ausbildung bei der Truppe erhielt, in Gefahr kam. Alle diese Werte und Vorzüge, die bei einer berittenen Truppe

manung mit dem zurückgehenden Saarbauer der des Amtes empfangen werden.

Die genaue briefliche Auskunft lautet: „Zweigstelle Berlin des Amtes für Agrarpolitik in der Reichsleitung der NSDAP, Berlin SW 35, Königin-Augusta-Str. 43, 11 r., Fernsprecher: B 2 Bürow 9121.“

Bei dieser Gelegenheit gebe ich die augenblickliche verwaltungsmäßige Gliederung des Amtes wie folgt bekannt:

Amtsleiter: H. Walther Darré.
Berichtlicher Stab: 308, Wilmar von der Beden.

1. Abt.: Herr von Sevelin.
2. Abt.: Dr. Wilhelm Fuchs.
3. Abt.: Herr von Sevelin.
4. Abt.: Herr von Sevelin.
5. Abt.: Herr von Sevelin.

Gute Preise für Seakelner

Die Aktion der Seakelner Seakelner hat, wie zu erwarten war, ein vorzügliches Ergebnis erzielt. Die Seakelner Seakelner hat, wie zu erwarten war, ein vorzügliches Ergebnis erzielt. Die Seakelner Seakelner hat, wie zu erwarten war, ein vorzügliches Ergebnis erzielt.

Genossenschaft und Handel

Ein Wort zur Klarstellung

Präsident des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Walffelsen — e. B. Referent für Genossenschaftswesen im Amt für Agrarpolitik der NSDAP.

Der Sinn des Geschehens seit dem 30. Januar 1933 liegt in der geistigen Wandlung des deutschen Lebens. Diese Wandlung im Geiste ist nicht über Nacht, sondern wurde seit Jahren planmäßig vorbereitet. Doch in dem Augenblick, in dem dieser Wille nach außen und vor allem durch die Regierungenbildung offen dokumentiert wurde, wurde die Stimme der Nation in Erscheinung trat, war die Vorbereitung dafür zu schaffen, daß alle Einrichtungen anderer politischer, kultureller und wirtschaftlicher Lebens ihre Arbeit nur noch darauf richten, den Willen der Nation in die Tat umzusetzen. Ihre Arbeit hat nur noch das eine Ziel zu setzen und auf dies Ziel hinzuarbeiten:

Neugestaltung des deutschen Lebens bis zu seiner letzten Phase.

Das ist der Wille, was man heute als Gleichgültigkeit bezeichnet. Sie bedeutet die Gleichrichtung des Willens in allen politischen und wirtschaftlichen Einrichtungen auf den von Kessel gewiesenen Ziel.

Dieser Wille ist die Neugestaltung des deutschen Lebens bis zu seiner letzten Phase. Das ist der Wille, was man heute als Gleichgültigkeit bezeichnet. Sie bedeutet die Gleichrichtung des Willens in allen politischen und wirtschaftlichen Einrichtungen auf den von Kessel gewiesenen Ziel.

wissenschaftliche Kavallerieschule nach Bincero, 7 an den Springhof der Kavallerieschule Hannover und 3 an den Stallhof der Kavallerieschule Hannover gegangenen sind, die also in dem Durchführungsplan berücksichtigt werden können; sonst wäre dieser noch viel höher gewesen.

Genossenschaft und Handel

Ein Wort zur Klarstellung

Von Arnold W. Tempf, Berlin

Präsident des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Walffelsen — e. B. Referent für Genossenschaftswesen im Amt für Agrarpolitik der NSDAP.

Der Sinn des Geschehens seit dem 30. Januar 1933 liegt in der geistigen Wandlung des deutschen Lebens. Diese Wandlung im Geiste ist nicht über Nacht, sondern wurde seit Jahren planmäßig vorbereitet. Doch in dem Augenblick, in dem dieser Wille nach außen und vor allem durch die Regierungenbildung offen dokumentiert wurde, wurde die Stimme der Nation in Erscheinung trat, war die Vorbereitung dafür zu schaffen, daß alle Einrichtungen anderer politischer, kultureller und wirtschaftlicher Lebens ihre Arbeit nur noch darauf richten, den Willen der Nation in die Tat umzusetzen. Ihre Arbeit hat nur noch das eine Ziel zu setzen und auf dies Ziel hinzuarbeiten:

Neugestaltung des deutschen Lebens bis zu seiner letzten Phase.

Das ist der Wille, was man heute als Gleichgültigkeit bezeichnet. Sie bedeutet die Gleichrichtung des Willens in allen politischen und wirtschaftlichen Einrichtungen auf den von Kessel gewiesenen Ziel.

Einrichtungen im Dienste und ausschließlich zum Wohle des deutschen Bauern

Wenn somit Gewinne dafür geboten ist, daß der genossenschaftliche Geist lebendig bleibt, dann verleiht es sich von selbst, daß die Führung der Genossenschaft die Aufgabe hat, darüber zu entscheiden, ob und wie die einzelnen Interorganisationen und deren Leiter ihre Aufgabe erfüllen. Selbstverständlich bleibt es Angelegenheiten unternehmender, nicht zu lösen und letztendlich abzuwickeln, und nichts wird von der Leitung der Genossenschaftsorganisation unterbleiben, um begründeten Wünschen nachzugehen und erforderlichenfalls richtigerweise für Schritte zu sorgen, wenn dieser Seite auch diese Schritte ihre unterbreitet werden.

Die Entstehung der ländlichen Reitervereine

Eine Kulturkämpfende deutschen Bauern

Die ländlichen Reiter- und Fahrvereine, wie sie sich als eine große sportliche Bewegung der deutschen Bauern nach dem Krieg zu bilden begannen, sind eine interessante Schöpfung der deutschen Bauernschaft, geboren aus deutschem Boden, deutscher Landschaft, deutscher Kultur, und als Ausdruck der großen Tradition des deutschen Reitersports. Die ländlichen Reitervereine in der heute bestehenden Form haben tief geschichtliche Wurzeln, sind aber erst in der jüngsten Form in ihrer heutigen Gestalt entstanden.

Einen einzigen geschichtlichen Vorgang könnte man ihnen ähnlich finden: das sind die berühmten Eisenreiter Oliver Cromwells Mitte des 17. Jahrhunderts, die auch aus diesen Bauern in freiwilliger Gesellschaft zu einem anerkannten Führer hervorgegangen sind und in freiwilliger Gestalt im Dienste des Vaterlandes ihre höchste Leistung vollbracht haben.

Die ländlichen Reitervereine in Deutschland sind aus der Zeit der 30er Jahre geboren. Es haben einen wichtigen Faktor in der beruflichen Ausbildung des Bauern und sind die einzige Stelle, an der der junge Landwirt schon eine sorgfältige, gediegene Ausbildung in allen Fragen, die das Pferd, seine Zucht, Haltung und Verwendung betreffen, erlernen kann. Ihre Gründung wurde notwendig in dem Moment, als durch das Zerfallen der alten Künste die berufliche Ausbildung des jungen Bauern, der er durch die landwirtschaftliche Ausbildung bei der Truppe erhielt, in Gefahr kam. Alle diese Werte und Vorzüge, die bei einer berittenen Truppe

wesen. Die Nachfrage war so groß, die Kaufkraft so gering, daß ein Teil der Käufer keine Pferde mehr bekam. Pferde mit Reithunten werden immer beliebter. Den Südkontinent erreichte im Jahre 1890 eine französische Doubllette von Buritaner.

Genossenschaft und Handel

Ein Wort zur Klarstellung

Von Arnold W. Tempf, Berlin

Präsident des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Walffelsen — e. B. Referent für Genossenschaftswesen im Amt für Agrarpolitik der NSDAP.

Der Sinn des Geschehens seit dem 30. Januar 1933 liegt in der geistigen Wandlung des deutschen Lebens. Diese Wandlung im Geiste ist nicht über Nacht, sondern wurde seit Jahren planmäßig vorbereitet. Doch in dem Augenblick, in dem dieser Wille nach außen und vor allem durch die Regierungenbildung offen dokumentiert wurde, wurde die Stimme der Nation in Erscheinung trat, war die Vorbereitung dafür zu schaffen, daß alle Einrichtungen anderer politischer, kultureller und wirtschaftlicher Lebens ihre Arbeit nur noch darauf richten, den Willen der Nation in die Tat umzusetzen. Ihre Arbeit hat nur noch das eine Ziel zu setzen und auf dies Ziel hinzuarbeiten:

Neugestaltung des deutschen Lebens bis zu seiner letzten Phase.

Das ist der Wille, was man heute als Gleichgültigkeit bezeichnet. Sie bedeutet die Gleichrichtung des Willens in allen politischen und wirtschaftlichen Einrichtungen auf den von Kessel gewiesenen Ziel.

Einrichtungen im Dienste und ausschließlich zum Wohle des deutschen Bauern

Wenn somit Gewinne dafür geboten ist, daß der genossenschaftliche Geist lebendig bleibt, dann verleiht es sich von selbst, daß die Führung der Genossenschaft die Aufgabe hat, darüber zu entscheiden, ob und wie die einzelnen Interorganisationen und deren Leiter ihre Aufgabe erfüllen. Selbstverständlich bleibt es Angelegenheiten unternehmender, nicht zu lösen und letztendlich abzuwickeln, und nichts wird von der Leitung der Genossenschaftsorganisation unterbleiben, um begründeten Wünschen nachzugehen und erforderlichenfalls richtigerweise für Schritte zu sorgen, wenn dieser Seite auch diese Schritte ihre unterbreitet werden.

Die Entstehung der ländlichen Reitervereine

Eine Kulturkämpfende deutschen Bauern

Die ländlichen Reiter- und Fahrvereine, wie sie sich als eine große sportliche Bewegung der deutschen Bauern nach dem Krieg zu bilden begannen, sind eine interessante Schöpfung der deutschen Bauernschaft, geboren aus deutschem Boden, deutscher Landschaft, deutscher Kultur, und als Ausdruck der großen Tradition des deutschen Reitersports. Die ländlichen Reitervereine in der heute bestehenden Form haben tief geschichtliche Wurzeln, sind aber erst in der jüngsten Form in ihrer heutigen Gestalt entstanden.

Einen einzigen geschichtlichen Vorgang könnte man ihnen ähnlich finden: das sind die berühmten Eisenreiter Oliver Cromwells Mitte des 17. Jahrhunderts, die auch aus diesen Bauern in freiwilliger Gesellschaft zu einem anerkannten Führer hervorgegangen sind und in freiwilliger Gestalt im Dienste des Vaterlandes ihre höchste Leistung vollbracht haben.

Die ländlichen Reitervereine in Deutschland sind aus der Zeit der 30er Jahre geboren. Es haben einen wichtigen Faktor in der beruflichen Ausbildung des Bauern und sind die einzige Stelle, an der der junge Landwirt schon eine sorgfältige, gediegene Ausbildung in allen Fragen, die das Pferd, seine Zucht, Haltung und Verwendung betreffen, erlernen kann. Ihre Gründung wurde notwendig in dem Moment, als durch das Zerfallen der alten Künste die berufliche Ausbildung des jungen Bauern, der er durch die landwirtschaftliche Ausbildung bei der Truppe erhielt, in Gefahr kam. Alle diese Werte und Vorzüge, die bei einer berittenen Truppe

„Man schaffst nicht mit der Stirn nach außen, sondern mit dem Willen nach innen.“

In diesem Sinne werden insbesondere die deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften fortzuführen, an sich zu arbeiten. Das ist Pflicht an deutschen Bauern!

Reisen und Wandern

Frühling im romanischen Harz

Von Theo Nolte

Wenn der Berg beginnt,
Wenn der Schnee gerinnt,
Wenn die Heiden noch ein warmer Hauch,
Wenn die Karle springt,
Wenn die Lerche singt,
Denn, mein Herz ermahnt Du dann auch!

Du kamst den Harz zu allen Jahreszeiten gesehen haben und weißt doch nichts von seiner neuen Schönheit, wenn er Dir nicht im Frühling das Herz weit macht. Am Waldrand liegen die ersten Schneeflecken hervor, Heberblinden breiten einen blauen Teppich über die Fänge und die Wiesenränder leuchten im Gold der Schilffeldblumen. Wie ein liches Wunder überhüllt der Seidenhaft seine Stränder mit den klarsten Strahlen, die schon so sommerlich duften. Und doch ist es linder, knospender Frühling, der die Welt aus winterlicher Starre weckt. Die Wiesen wiegen ihre zarigen Säulen im Wind, jetzt fluten auch die Tannen neue grüne Epochen auf, indes die neueren Wälderhöhen von den ersten Blüten umjant werden. Im Gebüsch läutet die Meise ihr zartes Frühlingstied, der Wald fest sein Gehörn und wenn Du blind bist, benehme Dir nicht gar der Sinn der Vorgänger, der seine neue, natürliche Krone trägt.

Leber die Kadebene schreitet der junge Frühling, weit um die Bergen und Schöber einen Hauch des neuen Lebens. Es ist, als wolle das alte Gemäuer jetzt noch eintrüben sprechen von alten Zeiten, deren Glanz und Verfall es einst erlebte. Sage und Geschichte greifen den Wanderer allenthalben im schönsten Gebirge Norddeutschlands, freundliche Dörfer, altertümliche Städte laden zu Rast und Einkehr. Die blauen Harzberge winken ihm zu und lauter Wälder selbst entzieht ein frühliches Willkommen!

Die billige Nordseeferie, Nordseebad Wilhelmshaven, die „grüne Stadt am Meer“, bringt in diesem Jahre einen entzückenden Bilderspektakel heraus, der in jedem Reisebüro erhältlich ist. Besonders Interesse wird das Skript über die Preisverhältnisse finden.

Vergeßt das Deutsche Zoppot nicht!

Unter 8 mächtigen Räten hat sich das Deutsche Zoppot in der Danziger Nacht in Vorkriegszeiten zu einem ersten Weltbild entwickelt. Die Vorkriegszeit des Danziger Gebietes vom Deutschen Reich und der Fortfall der 3 genannten Ostfaktoren hat für Zoppot eine völlig neue Wendung, ein ganz auf eigenen Beinen stehen, verursacht. Man ist nicht müßig gewesen in der Nachkriegszeit. Die gelanten Kuranlagen sind umgebaut und Neues ist geschaffen worden. Ein Kasino ist entstanden und das zu ihm gehörige Kasino-Hotel ist mit seinen Einrichtungen wohl das schönste Hotel an deutscher Meeresküste. Die Parkanlagen und Promenaden haben ein gegen die Vorkriegszeit völlig verändertes modernes Bild erhalten. Zum Gedächtnis der Deutschen haben dann in den Nachkriegszeiten überaus die Polen diese vornehmen Annehmlichkeiten als Gäste in Benutzung genommen. Die Ausreiseerleichterungen aus Polen bedingten, daß sich das reiselustige Publikum dieses Landes in dem für sie freien Lande Danzig, in Zoppot konzentrierte. Alle erdenkliche Mühe hat man sich gegeben, damit sich der Deutsche neben diesen Gästen, die seiner Gegenwart nicht immer feindlich, wohlwollend, Es ist nie zu Meibereien oder Beiführigkeiten gekommen, aber die Massenunterstützung mit den Gegenläufigen Europäischen und Afrikanen an.

Für 24.50 RM wird schon gute Wochenpension geboten. Kurtaxe wird nicht erhoben. Am Früher und Geht gründlich zu erneuern, empfehlend die Nordseeferie immer noch als eines der wirtschaftlichsten Mittel.

Seit 2 Jahren ist in Zoppot ein mehrerer Wandel zu Gunsten des deutschen Kurpflums geschaffen. Der Polensollener 2 Sommer hindurch das deutsche Ostseebad Zoppot. Die Prozentzahl der polnischen Kurgäste ging von 24 Prozent auf 16 Prozent zurück und — die Entwicklung war erfreulich zu sehen — der deutsche Kurort blieb nicht aus. Er folgte dem Ruf der deutschen Kurorte und die Zahl der deutschen Kurgäste blieb die Zahl der lebenden Polen überausmäßig aus. Damit hat das in seinem Herzen grunddeutsche Zoppot auch äußerlich erhalten. In diesem Jahre führen nicht weniger als 16 Dampfer fremder Linien Gäste auf die Zoppoter Meere. Es ist stets ein Ereignis, wenn diese großen Dampfer ihre Gäste mit den Schaluppen an Zoppot legen lassen. Dann flattern die Nationalflaggen aller erdenklichen Länder an Masten der großen Seebrücke. Nicht selten oder laufen die schmalen weißen Schiffe des Deutschen Ostseeverkehrs, Travemünde, Warnemünde, Binz und Scharbeutz kommend und nach Pillau und Memel weiterfahrend den Zoppoter See hin. Alle Meeresländer und das ganze Kreuzfahrtschiffwesen an Landesküsten und weiterfahrende Gäste. Aber dann an der Seebrücke einmal die schwebende Kapelle der Danziger Schulpolizei mit ihrem Spielmannszug das Deutschlandlied spielen hörte, in das

zahlreiche Tänze und Sturgeite stets begleitet eintrinken, der weiß, daß Zoppot auf einem deutschen Boden liegt und sich ein deutsches Herz beinahe hat.

Reise sorglos!

Wieder nähert sich uns die Reisezeit und es werden alle Vorbereitungen getroffen, um das Reisen angenehmer zu machen und frohe und sorglose Ferien zu ermöglichen. Die Reise durch die Lande wird so unangenehme Annehmlichkeiten wieder annehmlich und die Ferien mit dem besten Reiseleiter zu finden in dem mit Ziel der Reiseleiter. Aber dann kommt die Sorge um das mitgeführte Geld und was, das Reisegeld, es kommt leider sehr häufig vor, daß die Reisenden, gerade, bedrückt über die Konten der Vermahlung abgeben hatten. Die Reisenden, wie auch alle anderen Fremden, die mit dem Reisegeld abgeben hatten, nur die Reisenden, die sich der Reiseleiter unter Umständen zu bestimmten Geboten erheben kann. Hiergegen gibt es nur einen Schutz: Die Reiseversicherung. Die Reiseversicherung ist ein Geschäft, das sich nicht nur dem Reisenden, sondern auch dem Reisenden, der seinen Reisegeld abgeben hat, zu empfehlen ist. Die Reiseversicherung ist ein Geschäft, das sich nicht nur dem Reisenden, sondern auch dem Reisenden, der seinen Reisegeld abgeben hat, zu empfehlen ist. Die Reiseversicherung ist ein Geschäft, das sich nicht nur dem Reisenden, sondern auch dem Reisenden, der seinen Reisegeld abgeben hat, zu empfehlen ist.

Parteigenossen!
Wer an Leib und Seele gesunden will,
der verleihe seine Ferien in dem lieblichen
Dietramszell
in Ober-Bayern.
Auskunft erteilt:
Pg. Thomas Anzenhofer,
Ober-Mühlthal
Pg. Joseph Gutner,
Unter Mühlthal

Bad Dürrenberg
an der Saale
Solbad
mit riesigen Gradierwerken
Sehr billige Pauschal- und Verpflegungskuren
Beliebtes Kinderheim: **Glückauf**
Auskunft u. Fallblatt V. Badeverwaltung

Besücht
deutsche
Bäder
Sommerfrische Schneidemühle
„Zeiger Schweiz“ (Forst)
Ans. W. Weider Tel. Zeitz 2045
18 000 Morgen Wald, Pension
3,50—4,50 RM, je nach Lage der
Zimmer — Prospekt frei Haus.

Bad Liebenstein
Pauschalkuren
bei Eisenach
15. Mai und ab
1. September
ermäßigte Kurtaxe

Sie würden es nicht glauben,
auf hoher See zu sein...

Die behaglichen Kabinen, die unaufhörlichen Luxus atmenden Gesellschaftsräume, vor allem aber der durch Schlingertanks von bewährter Art gesicherte ruhige Gang der Hapag-Schiffe werden Sie manches Mal vor die Frage stellen, ob Sie sich wirklich mitten auf dem unendlichen Meer befinden. Fragen Sie einen der vielen Freunde von Hapag-Schiffen, weshalb sie immer wieder mit ihnen fahren, und Sie werden hören:
Es reißt sich gut
mit den Schiffen der

HAMBURG-AMERIKA LINIE
Filiale Halle a. S., im Rothen Turm,
Marktplatz,
alle Hapagverretungen

Kühnau's Kaiserhof u. Köhlers Strandhotel
Die führenden Gärten — Streit am Meer, Pension ab 6,00 RM.
Sonderaufzug, fettes und warmes Bad, Saubere, hell, Sommer.
Herr, Basedow, Nerven, Blutmarm, Bleisucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel, Natürliche Mineral- und Moorbäder. — Trinkburen, das ganze Jahr geöffnet.
Prospekt Nr. 66 durch die Badredaktion und Reisebüros.

Zur Reisezeit
empfehlen wir den Abschluß von
Reisegepäck-Versicherungen
(einschließlich Handgepäck u. lose mitgef. Teile) zu
niedrigen Prämien
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport
Bezirksdirektion Halle (S.), Magdeburger Str. 32
Fernsprecher 269 86 :: Johannes Erb

Warmbad Wolkenstein
Im Erzgebirge
Geringe Kurtaxe, mäßige Ober-, Zimmer- und Pensionenpreis.
Pauschalkuren, Arztkosten nach Vereinbarung zu festen Sätzen.
Prospekte und Antragsformulare durch die Badredaktion.
Kurkonzerte, Reunions. // Fernruf Wolkenstein 305

Kauft Eure Reiseartikel
nur in
deutschen Geschäften!

Nordseebad Wangerooze
Verbindungen über
Bremerhaven
Wilhelmshaven
Carolinensiel
PROSPEKTE DURCH BADEVERWALTUNG

Die „MIZ.“
Ist das beste
Anzeigenblatt
für Bäder und Sommerfrischen

In diesem Jahre nur in das nationale
Nordseebad Borkum
Ralle Seebäder und Kabinenbenutzung frei Tages-Kurpreise!
Kinder bis zu 12 Jahren frei für Familien das billigste Nordseebad!
Kurkonzerte, Sport u. Unterhaltung jeder Art.
Neue Prospekte und Wohnungsmagazine durch die Kurverwaltung und Reisebüros.

Nordseebad WILHELMSHAVEN Wochenpension ab 24,50 RM · Keine Kurtaxe

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) in 12 Ausgaben. Einzelhefte bei Einzelbestellungen sind nicht berechnigt.

Sonntag, 13. Mai 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise ufo. in den Verlagsstellen. Fernruf siehe unter dem Anzeigenschild. Fortgesetzte Manuskripte ohne Rücksicht werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 111

Der Reichstag zum 17. Mai einberufen

Regierungserklärung über Deutschlands außenpolitische Lage

Sitzung des Reichskabinetts

Berlin, 13. Mai. Das Reichskabinett beschäftigte sich in seiner Sitzung am Freitag Vormittag zunächst sehr ausführlich mit einem Gesetzentwurf zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften, die durch die politische und geistige Umstellung notwendig geworden ist, ohne die Veränderungen hierüber zu einem endgültigen Abschluß zu bringen. Ferner verabschiedete das Reichskabinett ein vom Reichswirtschaftsministerium vorgelegtes Gesetz über Zweckparunternehmungen. Die Ansprache über die politische und wirtschaftliche Lage, wie sie sich nach den letzten Vorkäufen und mit Rücksicht auf die Verhandlungen des Reichsamtpräsidenten Dr. Schacht in Washington sowie in Anbetracht der für die Weltwirtschaftskonferenz zu sehenden Beschlüsse ergibt, wurde durch eine kurze Mittagspause unterbrochen.

Gegen 16 Uhr wurden die Besprechungen wieder aufgenommen. In der Nachmittags-sitzung des Reichskabinetts, an der auch die inzwischen im Flugzeug eingetroffenen Reichsminister von Blomberg und Goering teilnahmen, sprach zunächst Reichsaußenminister Freiherr von Neurath über die Lage in Genf, worauf Reichskanzler Adolf Hitler zu der politischen Lage im allgemeinen Stellung nahm.

Das Reichskabinett am Freitagmorgen beschäftigte sich mit dem Entwurf eines Gesetzes über Zweckparunternehmungen. Die Ansprache über die politische und wirtschaftliche Lage, wie sie sich nach den letzten Vorkäufen und mit Rücksicht auf die Verhandlungen des Reichsamtpräsidenten Dr. Schacht in Washington sowie in Anbetracht der für die Weltwirtschaftskonferenz zu sehenden Beschlüsse ergibt, wurde durch eine kurze Mittagspause unterbrochen.

In dem von Reichsamtpräsident Dr. Schacht in Washington gehaltenen Vortrag über die Weltwirtschaftskonferenz, die am 1. Mai in Washington beginnt, wurde die Lage in Genf, worauf Reichskanzler Adolf Hitler zu der politischen Lage im allgemeinen Stellung nahm.

Der „Reichliche Beobachter“ meldet aus Wien, daß die Kürzungsbeschlüsse der Reichsregierung dazu benutzt werden soll, mit beschleunigten Mitteln einen Gewaltstreik durchzuführen, der sich formell gegen die sozialdemokratische „Vorwärts“-Druckerei und das Wiener Rathaus richten soll. Gewisse Anzeichen deuten jedoch darauf hin, daß das Volk Hitler's Diktatur, der sich der Gewaltenteilung Wiens der NSDAP, ebenfalls bestrebt werden soll, womit offenbar der Versuch der gewalttätigen Unterdrückung der NSDAP, eingeleitet werden soll.

Grundsätzliche Fragen der Außenpolitik

Berlin, 13. Mai. Reichsstaatssekretär Goering hat im Einvernehmen mit der Reichsregierung den Reichstag zum 17. Mai, nachmittags 3 Uhr, einberufen. Auf der Tagesordnung steht die Abgabe einer Regierungserklärung über die Ereignisse in Genf. In der zum 17. Mai einberufenen Sitzung wird Reichskanzler Adolf Hitler eine Erklärung der Reichsregierung über die grundsätzlichen Fragen der deutschen Außenpolitik abgeben.

Der eigentliche Anlaß für diese einmalige Einberufung des Reichstages ist der gemeinsame Beschluß, im Effektivausschuß, daß die deutschen Wehrverbände angeblich militärischen Charakter haben. Es liegt auf der Hand, daß dieser völlig unverständliche und durch nichts begründete Beschluß bei der Reichsregierung hartes Verdröben hervorgerufen hat.

Osthilfe-Skandal um Rohre-Demmin

Die „politische Einflußsphäre“ als Grund zur Entschuldigung

Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, hat der jetztige Staatssekretär im Reichsernährungsministerium und frühere Vorkommerchen Landbundes, der nationale Landtagsabgeordnete zu Demmin des Jahres 1932 das Landtagsmandat für seinen Bezirk beantragt. Diese Anfrage ist inzwischen vollkommen durch-

verständlicher Seite wird nun bestritten, daß die Art wie diese Entschuldigung worden ist, dem Sinne des Wortes nicht zuwiderläuft.

Entschuldigung darf bekanntlich nur den Umständen entsprechen, die sich aus eigener Verantwortung halten können. Bei Herrn von Rohre diese Voraussetzung in seiner Person, da die Gesamterklärung, die es nicht einmal ein Viertel des Landes ausmache. In dieser Hinsicht sind überdies Verdröben, die Hälfte der Schuldsumme aus dem Reichsernährungs- und Volksnahrungsmittelministerium, und Volksnahrungsmittelministerium, der auf Herrn von Rohre niedergelegt.

Das erschwerende Moment kommt hinzu, daß Herr von Rohre eigene Angaben zur Zeit der Entschuldigungsanträge im Wert von 80000 Mark war.

Das Reichskommisariat für Osthilfe hat diese Meldung bemerkt und erklärt, daß eine Bevorzugung des Herrn

von Rohre bei seinem Entschuldigungsfall nicht festzustellen ist, Antragsteller und Beförderer vielmehr genau nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren sind.

Polnische Frechheit

Zwischenfall an der deutsch-polnischen Grenze.

Beuthen, 13. Mai. Am Freitag versuchten zwei junge Leute die grüne Grenze von Polen aus bei Beuthen zu überschreiten. Sie wurden von einem polnischen Polizeibeamten verfolgt. Der Beamte lief den beiden etwa 15 Meter auf deutsches Gebiet nach und schloß auf sie mehrere Schüsse nieder. Auf deutschem Gebiet bedrohte der polnische Beamte die beiden weiter mit der Pistole und versuchte den einen mit Gewalt auf polnisches Gebiet zurückzubringen. Auf die Zurufe von Fußgängern auf deutscher Seite hin ließ er von ihm ab und floh über die Grenze zurück.

Politisches Wochenende

Das hohe Lied der Arbeit

Dr. Tr. „Ich werde keinen größeren Erfolg in meinem Leben besitzen als den, am Ende meiner Tage sagen zu können: ich habe dem deutschen Volk den Arbeiter erkämpft.“ Mit diesen programmatischen Worten hat der Führer seine große Liebe vor dem Kongreß der Deutschen Arbeitsfront am Mittwoch geschlossen. Er hat damit in aller Deutlichkeit noch einmal eines der größten Ziele des Nationalsozialismus herausgestellt und seine ganze Kraft der Erfüllung dieser gewaltigen Aufgabe verschrieben. Nach der Sammlung der deutschen Arbeitsfront am 1. Mai und nach jenem vernichtenden Schläge gegen die korrupte Gewerkschaftsborgelarie am Tage darauf war die Konstituierung der Deutschen Arbeitsfront die Einleitung dieser großen Arbeit die einmal eine Frage der Reorganisation überholt und leerer Formen darstellt, aber vor allem eine Frage der Erziehung des deutschen Volkes. Die Schöpfung des menschlichen Geistes ist an diesem historischen Mittwoch erreicht worden. Für wird die Aufgabe zu fallen, das größte Gewicht des gesamten nationalen und sozialen Ueberbaus zu tragen.

Die Synthese

Zunehmend wieder hob der Führer in seinem Bekenntnis zu den beiden schaffenden Schichten des Volkes, mit denen er sich durch seinen Lebensweg zu tief verbunden fühlt, die Notwendigkeit einer Synthese aller Stände hervor. Die all seinen Reden eigene Klarheit der Gedankenausführung die auch die schwierigsten Probleme des sozialen Lebens mit der Deutlichkeit zu lösen vermag, ließ erkennen, daß der Standesbewußtsein des deutschen Arbeiters zu seinem Staat zugleich Voraussetzung für eine organische Wirtschaftsführung. Noch vor wenigen Monaten war nirgend ein Ausweg sichtbar, der aus dem Klassenkampf, das ganze öffentliche Leben bedingenden, das der einzelnen Schichten und Verfassungen aufeinander herausführen könnte. Allein die alten Kämpfer des Nationalsozialismus ließen sich nicht irre machen in der Ueberzeugung, daß die Ueberwindung der das Volk zur nationalen Tat unfähig machenden Verflechtung gelingen würde und führen so den Kampf um jeden einzelnen deutschen Volksgenossen über ein Jahrzehnt lang mit eigener Energie und Geduld. Doch in der großen Stunde blieb bis noch vor knapp einem halben Jahr der deutsche Arbeiter ein Objekt der magogischen Verheerung und fast überwindenden Betrug, bis dann die Vorkäufe in den letzten Wochen den großen „Arbeiterführer“ die heilige, uralte Liebe zum Volk geistlich haben, die mancher deutsche Genossenschaftler wird beim Hören oder Lesen des Manifestes Adolf Hitlers auf dem Tempelhofer Feld sich einer jener Reden erinnern haben, welche die Welt, die Welt, die Ebering, die Braun, die Keimart und Genossen gehalten haben. Hat jemals einer dieser Vorkäufe von dem Werte der Arbeit gesprochen? In immer neuen Verdröben und in taufendfacher Verrat am arbeitenden Volke, in der Verdröbenmachung der Arbeit, in überhöhten Betrügereien und unangenehmer Korruption, hat sich ihre Lust erschöpft, bis sie dann in der Stunde der Stunde fast entsetzt selbe über die Grenzen in das Ausland flüchten, um dort in Welthotels die Arbeitergefahren zu verpassen, oder aber sich ohne



Gewaltstreik

Die „Reichliche Beobachter“ meldet aus Wien, daß die Kürzungsbeschlüsse der Reichsregierung dazu benutzt werden soll, mit beschleunigten Mitteln einen Gewaltstreik durchzuführen, der sich formell gegen die sozialdemokratische „Vorwärts“-Druckerei und das Wiener Rathaus richten soll. Gewisse Anzeichen deuten jedoch darauf hin, daß das Volk Hitler's Diktatur, der sich der Gewaltenteilung Wiens der NSDAP, ebenfalls bestrebt werden soll, womit offenbar der Versuch der gewalttätigen Unterdrückung der NSDAP, eingeleitet werden soll.